



POLIZEI
BERLIN

BERLIN



Lagedarstellung **Politisch motivierte Kriminalität** **in Berlin** **2025**

Stand der Fallzahlen: 6. Februar 2026



Herausgeber:

Polizei Berlin

Landeskriminalamt

Platz der Luftbrücke 6

12101 Berlin

Tel.: 030/4664-0

030/4664-902090

E-Mail: pressestelle@polizei.berlin.de

Internet: www.polizei.berlin.de

1	Politisch motivierte Kriminalität Gesamtüberblick	6
1.1	Präambel	6
1.2	Fallaufkommen PMK	10
1.2.1	Fallaufkommen PMK - Allgemeiner Überblick	10
1.2.2	Fallaufkommen mit antisemitischer Motivation	13
1.2.3	Fallaufkommen der Hasskriminalität gegen die sexuelle Orientierung und/oder gegen das Geschlecht/die sexuelle Identität bzw. die geschlechtsbezogene Diversität	16
1.2.4	Fallaufkommen der PMK gegen Politikerinnen/Politiker/Mandatstragende	19
1.2.5	Fallaufkommen der PMK gegen Parteieinrichtungen (direktes Angriffsziel)	20
1.2.6	Fallaufkommen gegen Polizeibedienstete und deren Einsatzmittel	21
2	Politisch motivierte Kriminalität -rechts- (PMK -rechts-)	22
2.1	Kernaussagen	22
2.2	Fallaufkommen PMK -rechts-	24
2.2.1	Fallaufkommen PMK -rechts- Allgemeiner Überblick	24
2.2.2	Fallaufkommen PMK -rechts- mit antisemitischer Motivation	28
2.2.3	Fallaufkommen PMK -rechts- mit fremdenfeindlicher Motivation	30
2.2.4	Fallaufkommen PMK -rechts- im Themenfeld „Ausländer-/Asylthematik“	32
2.2.5	Fallaufkommen PMK -rechts- mit islamfeindlicher Motivation	34
2.2.6	Fallaufkommen PMK -rechts- im Unterthemenfeld „gegen links“	36
2.3	Prognose	38
3	Politisch motivierte Kriminalität -links- (PMK -links-)	40
3.1	Kernaussagen	40
3.2	Fallaufkommen PMK -links-	411
3.2.1	Fallaufkommen PMK -links- Allgemeiner Überblick	411
3.2.2	Fallaufkommen PMK -links- gegen Gentrifizierung/Umstrukturierung	45
3.2.3	Fallaufkommen PMK -links- im Unterthemenfeld „gegen rechts“	477
3.3	Prognose	499
4	Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie- (PMK -AI-)	51
4.1	Kernaussagen	511
4.2	Fallaufkommen PMK -ausländische Ideologie-	522
4.2.1	Fallaufkommen PMK -AI- Allgemeiner Überblick	522
4.2.2	Fallaufkommen PMK -AI- im Unterthemenfeld „PKK“ und/oder „Kurden“	566
4.2.3	Fallaufkommen PMK -AI- im Unterthemenfeld „Israel“ und/oder „Palästina“	588
4.3	Prognose	600

5	Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie- (PMK -RI-)	62
5.1	Kernaussagen	62
5.2	Fallaufkommen PMK -religiöse Ideologie-	64
5.3	Prognose	69
6	Politisch motivierte Kriminalität -sonstige Zuordnung- (PMK -SZ-)	71
6.1	Kernaussagen	71
6.2	Fallaufkommen PMK -sonstige Zuordnung-	72
6.2.1	Fallaufkommen PMK -SZ- Allgemeiner Überblick	72
6.2.2	Ausgewählte Themenfelder PMK -SZ-	77
6.3	Prognose	78

1 Politisch motivierte Kriminalität Gesamtüberblick

1.1 Präambel

In der vorliegenden Lagedarstellung werden die Entwicklungen in den fünf Phänomenbereichen „Politisch motivierte Kriminalität -rechts-“ (PMK -rechts-), „Politisch motivierte Kriminalität -links-“ (PMK -links-), „Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-“ (PMK -AI-), „Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-“ (PMK -RI-) sowie „Politisch motivierte Kriminalität -sonstige Zuordnung-“ (PMK -SZ-) dargestellt. Der letztgenannte Phänomenbereich wurde bis zum 31. Dezember 2024 inhaltsgleich unter der Bezeichnung „Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen-“ (PMK -NZ-) geführt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird die neue Bezeichnung auch für die Vorjahre verwendet.

Abgrenzung zur „Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS):

Die Fallzahlen der Politisch motivierten Kriminalität beinhalten die Fälle, die im Rahmen des „Kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ (KPM-D-PMK) meldepflichtig sind. Dabei handelt es sich anders als bei der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS) um eine Eingangsstatistik, das bedeutet, jeder gemeldete Fall wird sofort gezählt, wenn er bekannt wird und nicht erst nach Abschluss der Ermittlungen. Die Fallzählung erfolgt tatzeitbezogen, unabhängig davon, wann das Ermittlungsverfahren eingeleitet oder an die Staatsanwaltschaft abgegeben wurde.

Fallzahlenerhebung:

Ein Fall bezeichnet jeweils einen Lebenssachverhalt in einem engen räumlichen und zeitlichen Zusammenhang mit identischer oder ähnlicher Motivlage, unabhängig von der Zahl der Tatverdächtigen, der Tathandlungen, der Anzahl der verletzten Rechtsnormen, Rechtsgüter oder der eingeleiteten Ermittlungsverfahren. Das bedeutet, dass bspw. ein Landfriedensbruch, begangen von mehreren tatverdächtigen Personen, als ein Fall gezählt wird, unabhängig davon, wie viele Strafanzeigen gefertigt wurden.

Es werden nur die Fälle gezählt, die gemäß den bundesweit verbindlichen Richtlinien für Berlin statistisch zu zählen sind.

Um die Fallzahlen übersichtlich und in Teilbereichen vergleichbar darzustellen, erfolgt in jedem Phänomenbereich die Unterteilung in die Deliktsarten Terrorismus, Gewaltdelikte, Propagandadelikte und sonstige Delikte.

- Terrorismus ist über die Strafbarkeit der Bildung einer terroristischen Vereinigung gemäß den §§ 129a, 129b Strafgesetzbuch (StGB) definiert. Als Terrorismus werden darüber hinaus schwerwiegende, politisch motivierte Gewaltdelikte (Katalogtaten des § 129a StGB) sowie Verstöße gegen die §§ 89a, 89b, 89c und 91 StGB erfasst.
- Unter Gewaltdelikte wird Politisch motivierte Kriminalität erfasst, die eine besondere Gewaltbereitschaft der tatverdächtigen Personen erkennen lässt. Sie umfasst Tötungsdelikte, Körperverletzungen, Brand- und Sprengstoffdelikte, Landfriedensbrüche, gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr, Freiheitsberaubungen, Raubstrafaten, Erpressungen und Widerstands- sowie Sexualdelikte einschließlich der Versuche.
- Unter Propagandadelikte sind Verstöße gegen § 86 StGB (Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger und terroristischer Organisationen) und § 86a StGB (Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen) erfasst.
- Unter sonstige Delikte werden alle weiteren Straftaten des Strafgesetzbuches sowie der strafrechtlichen Nebengesetze, zum Beispiel Beleidigung gemäß § 185 StGB oder Sachbeschädigung gemäß § 303 StGB, erfasst.

Darüber hinaus werden Tatbestände gem. §§ 80a - 83, 84 - 86a, 87 - 91, 94 - 100a, 102, 104, 105 - 108f, 109 - 109h, 129a, 129b, 130, 192a, 234a, 234b oder 241a StGB sowie des Völkerstrafgesetzbuches (VStGB) erfasst, weil sie Staatsschutzdelikte sind, selbst wenn im Einzelfall eine politische Motivation nicht festgestellt werden kann¹.

¹ Aus kriminalfachlicher Sicht setzen sich die sog. echten Staatsschutzdelikte aus den im Besonderen Teil des StGB in den Abschnitten Eins bis Fünf zusammengefassten sowie durch die Straftatbestände der §§ 129a, 129b, 130, 192a, 234a und 241a StGB und im VStGB normierten Straftaten zusammen. Ergänzt wird dies durch Ableitung der gerichtsverfassungsrechtlichen Zuweisung nach §§ 74a und 120 GVG. Es handelt sich um Strafnormen, die den Bestand und die Integrität des Staates sowie die Funktionsfähigkeit eines demokratischen Gemeinwesens sichern. Auf die Frage einer im Einzelfall vorliegenden politischen Motivation kommt es dabei nicht an.

Erhebung der Motive:

Um die jeweiligen Motive eines Falles auswertbar darzustellen, werden diesem bundeseinheitlich verbindliche Oberthemen- bzw. Unterthemenfelder zugeordnet. So ist z. B. „fremdenfeindlich“ ein Unterthemenfeld des Oberthemenfeldes „Hasskriminalität“.

Um das Motiv detailliert darzustellen, können einem Fall mehrere Ober- bzw. Unterthemenfelder zugeordnet werden. So kann ein Fall bspw. sowohl fremdenfeindlich als auch antisemitisch motiviert sein. Aus diesem Grund wird ein Fall bei der Auswertung nach Ober- bzw. Unterthemenfeldern so oft gezählt, wie ihm diese zugeordnet wurden. Insofern kann die Summierung der Fallzahlen in den einzelnen Ober- bzw. Unterthemenfeldern dazu führen, dass das Ergebnis höher ist, als die eigentliche Fallzahl im jeweiligen Phänomenbereich.

Erhebungen der tatverdächtigen Personen:

Die Zählung der bekannt gewordenen tatverdächtigen Personen erfolgt fallbezogen. Wurde eine Person im selben Jahr zu mehreren Fällen bekannt, wird sie mehrfach gezählt.

Erhebungen der Opfer/geschädigten Personen:

Im Rahmen des KPMD-PMK wurden bislang nur Opfer statistisch gezählt. Opfer werden als natürliche Personen definiert, die durch eine strafbare Handlung körperlich geschädigt wurden oder körperlich geschädigt werden sollten. Personen, die durch eine Straftat auf andere Weise (z. B. materiell) geschädigt wurden (Geschädigte), wurden statistisch nicht gezählt. Aufgrund der zunehmenden psychischen Gewalt z. B. gegen Frauen ist jedoch auch eine Auswertung nach Geschädigten von großer Bedeutung. Dies entspricht auch den Forderungen der Istanbul-Konvention, die in Artikel 3 unter Gewalt gegen Frauen alle Handlungen geschlechtsspezifischer Gewalt versteht, die zu körperlichen, sexuellen, psychischen oder wirtschaftlichen Schäden oder Leiden bei Frauen führen oder führen können, einschließlich der Androhung solcher Handlungen, der Nötigung oder der willkürlichen Freiheitsentziehung, sei es im öffentlichen oder privaten Leben. Daher werden in die statistische Betrachtung ab sofort (auch rückwirkend) Geschädigte mit einbezogen.

Abweichungen aufgrund zeitlicher Entwicklung:

Die Fälle der PMK unterliegen bis zum Abschluss der Ermittlungen - gegebenenfalls bis zum rechtskräftigen Gerichtsurteil - einer fortlaufenden Bewertung gemäß der angenommenen Tatmotivation. Neuere Erkenntnisse können demgemäß zu einer Aktualisierung oder zu Änderungen führen. Darüber hinaus können Fälle der PMK auch erst nach dem

Statistikschluss bekannt und entsprechend gezählt werden. Deshalb kommt es sowohl unter- als auch überjährig immer wieder zu Fallzahlenänderungen.

1.2 Fallaufkommen PMK

1.2.1 Fallaufkommen PMK - Allgemeiner Überblick

Fallaufkommen PMK gesamt im Langzeitvergleich

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Terrorismus	48	32	22	24	23	21	12	17	11	21
Gewaltdelikte	744	483	592	617	914	1026	565	548	976	902
Propagandadelikte	1001	1000	1097	1227	1253	1022	1215	1568	2434	3246
sonstige Delikte	2948	2800	2612	2844	3928	3927	3333	4303	4940	4476
PMK gesamt	4741	4315	4323	4712	6118	5996	5125	6436	8361	8645

Betrachtung der Aufklärungsquoten PMK gesamt im Langzeitvergleich

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Terrorismus	48	32	22	24	23	21	12	17	11	21
↳ geklärt	46	28	19	17	21	15	9	13	9	21
Aufklärungsquote	95,8%	87,5%	86,4%	70,8%	91,3%	71,4%	75,0%	76,5%	81,8%	100,0%
Gewaltdelikte	744	483	592	617	914	1026	565	548	976	902
↳ geklärt	389	254	320	305	473	598	275	309	638	586
Aufklärungsquote	52,3%	52,6%	54,1%	49,4%	51,8%	58,3%	48,7%	56,4%	65,4%	65,0%
Propagandadelikte	1001	1000	1097	1227	1253	1022	1215	1568	2434	3246
↳ geklärt	462	389	479	570	509	410	465	709	1113	1657
Aufklärungsquote	46,2%	38,9%	43,7%	46,5%	40,6%	40,1%	38,3%	45,2%	45,7%	51,0%
sonstige Delikte	2948	2800	2612	2844	3928	3927	3333	4303	4940	4476
↳ geklärt	976	770	918	950	1325	1394	1508	1759	1636	1485
Aufklärungsquote	33,1%	27,5%	35,1%	33,4%	33,7%	35,5%	45,2%	40,9%	33,1%	33,2%
PMK gesamt	4741	4315	4323	4712	6118	5996	5125	6436	8361	8645
↳ geklärt	1873	1441	1736	1842	2328	2417	2257	2790	3396	3749
Aufklärungsquote	39,5%	33,4%	40,2%	39,1%	38,1%	40,3%	44,0%	43,3%	40,6%	43,4%

Fallaufkommen PMK gesamt in den Bezirken

	PMK		👉 Gewaltdelikte	
	2024	2025	2024	2025
Charlottenburg-Wilmersdorf	622	559	45	45
Friedrichshain-Kreuzberg	1145	1385	215	265
Lichtenberg	462	501	49	46
Marzahn-Hellersdorf	348	393	12	28
Mitte	2104	2236	311	334
Neukölln	834	610	117	45
Pankow	672	560	65	40
Reinickendorf	255	232	10	6
Spandau	198	222	10	13
Steglitz-Zehlendorf	415	309	55	9
Tempelhof-Schöneberg	957	1273	72	44
Treptow-Köpenick	349	365	15	27
Berlin gesamt	8361	8645	976	902

Tatverdächtige PMK gesamt

	2024	2025
PMK	4927	4488
👉 männlich	3444	3100
👉 weiblich	1478	1365
👉 divers	5	23
👉 Gewaltdelikte	1021	883
👉 männlich	636	527
👉 weiblich	383	346
👉 divers	2	10

Geschädigte PMK gesamt

	2024	2025
männlich	1501	1459
weiblich	1139	1036
divers	19	12
unbekannt	28	32
Gesamt	2687	2539

1.2.2 Fallaufkommen mit antisemitischer Motivation

Fallaufkommen Antisemitismus im Langzeitvergleich

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Terrorismus	0	0	1	1	0	0	0	4	4	4
Gewaltdelikte	10	6	28	34	10	14	25	72	69	64
Propagandadelikte	19	21	47	45	48	33	27	94	596	1233
sonstige Delikte	233	282	259	237	315	412	329	730	1156	967
PMK gesamt	262	309	335	317	373	459	381	900	1825	2268

Betrachtung der Aufklärungsquoten Antisemitismus im Langzeitvergleich

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Terrorismus	0	0	1	1	0	0	0	4	4	4
☞ geklärt	0	0	1	1	0	0	0	2	4	4
Aufklärungsquote	- / -	- / -	100,0%	100,0%	- / -	- / -	- / -	50,0%	100,0%	100,0%
Gewaltdelikte	10	6	28	34	10	14	25	72	69	64
☞ geklärt	5	3	17	12	7	7	12	49	51	48
Aufklärungsquote	50,0%	50,0%	60,7%	35,3%	70,0%	50,0%	48,0%	68,1%	73,9%	75,0%
Propagandadelikte	19	21	47	45	48	33	27	94	596	1233
☞ geklärt	8	5	16	15	10	8	14	46	326	759
Aufklärungsquote	42,1%	23,8%	34,0%	33,3%	20,8%	24,2%	51,9%	48,9%	54,7%	61,6%
sonstige Delikte	233	282	259	237	315	412	329	730	1156	967
☞ geklärt	73	82	82	99	157	193	158	260	414	310
Aufklärungsquote	31,3%	29,1%	31,7%	41,8%	49,8%	46,8%	48,0%	35,6%	35,8%	32,1%
PMK gesamt	262	309	335	317	373	459	381	900	1825	2268
☞ geklärt	86	90	116	127	174	208	184	357	795	1121
Aufklärungsquote	32,8%	29,1%	34,6%	40,1%	46,6%	45,3%	48,3%	39,7%	43,6%	49,4%

Fallaufkommen Antisemitismus in den Bezirken

	PMK		☞ Gewaltdelikte	
	2024	2025	2024	2025
Charlottenburg-Wilmersdorf	147	144	4	9
Friedrichshain-Kreuzberg	347	371	19	17
Lichtenberg	45	39	0	0
Marzahn-Hellersdorf	16	31	0	1
Mitte	468	790	26	26
Neukölln	298	212	10	4
Pankow	105	63	2	2
Reinickendorf	39	22	0	1
Spandau	27	17	0	1
Steglitz-Zehlendorf	50	51	4	0
Tempelhof-Schöneberg	255	482	4	1
Treptow-Köpenick	28	46	0	2
Berlin gesamt	1825	2268	69	64

Fallaufkommen Antisemitismus nach Phänomenbereichen im Langzeitvergleich

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
PMK -rechts-	235	264	264	261	341	306	274	287	299	327
☞ Gewaltdelikte	8	3	16	29	9	7	12	9	7	8
PMK -links-	2	1	7	1	3	0	2	10	31	49
☞ Gewaltdelikte	0	0	3	0	0	0	0	1	6	0
PMAK*	16									
☞ Gewaltdelikte	2									
PMK -AI-**		35	50	38	20	44	24	437	1039	1485
☞ Gewaltdelikte		3	6	3	1	3	8	48	50	49
PMK -RI-**		7	12	6	7	4	6	93	339	348
☞ Gewaltdelikte		0	2	1	0	0	0	12	5	3
PMK -SZ-	9	2	2	11	2	105	75	73	117	59
☞ Gewaltdelikte	0	0	1	1	0	4	5	2	1	4
PMK gesamt	262	309	335	317	373	459	381	900	1825	2268
☞ Gewaltdelikte	10	6	28	34	10	14	25	72	69	64

* PMK-Ausländerkriminalität, gültig bis 31. Dezember 2016, danach wurden keine Fallzahlen in diesem Phänomenbereich mehr erhoben.

** Gültig ab 1. Januar 2017, davor wurden in diesen Phänomenbereichen keine Fallzahlen erhoben.

Tatverdächtige antisemitischer Fälle

	2024	2025
PMK	1375	1180
↳ männlich	805	660
↳ weiblich	570	520
↳ divers	2	4
↳ Gewaltdelikte	130	53
↳ männlich	81	35
↳ weiblich	49	18
↳ divers	0	0

Geschädigte antisemitischer Fälle

	2024	2025
männlich	148	166
weiblich	110	66
divers	0	0
unbekannt	2	4
Gesamt	260	236

1.2.3 Fallaufkommen der Hasskriminalität gegen die sexuelle Orientierung und/oder gegen das Geschlecht/die sexuelle Identität bzw. die geschlechtsbezogene Diversität

Das Unterthemenfeld „Geschlecht/sexuelle Identität“ ist nur noch bei den Langzeitvergleichen berücksichtigt, da es nur bis zum 31. Dezember 2021 gültig war.

Fallaufkommen gegen die sexuelle Orientierung und/oder gegen das Geschlecht/die sexuelle Identität bzw. die geschlechtsbezogene Diversität im Langzeitvergleich

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gewaltdelikte	65	63	72	92	110	130	165	152	107	109
Propagandadelikte	2	1	0	5	6	10	9	17	23	33
sonstige Delikte	99	108	158	261	307	388	368	522	450	445
PMK gesamt	166	172	230	358	423	528	542	691	580	587

"Geschlecht/sexuelle Identität": gültig bis 31. Dezember 2021

"Geschlechtsbezogene Diversität": gültig ab 1. Januar 2022

Betrachtung der Aufklärungsquoten gegen die sexuelle Orientierung und/oder gegen das Geschlecht/die sexuelle Identität bzw. die geschlechtsbezogene Diversität im Langzeitvergleich

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gewaltdelikte	65	63	72	92	110	130	165	152	107	109
☞ geklärt	26	24	34	48	58	54	57	62	32	37
Aufklärungsquote	40,0%	38,1%	47,2%	52,2%	52,7%	41,5%	34,5%	40,8%	29,9%	33,9%
Propagandadelikte	2	1	0	5	6	10	9	17	23	33
☞ geklärt	0	0	0	2	2	4	5	12	10	21
Aufklärungsquote	0,0%	0,0%	- / -	40,0%	33,3%	40,0%	55,6%	70,6%	43,5%	63,6%
sonstige Delikte	99	108	158	261	307	388	368	522	450	445
☞ geklärt	52	48	73	116	129	166	166	246	168	170
Aufklärungsquote	52,5%	44,4%	46,2%	44,4%	42,0%	42,8%	45,1%	47,1%	37,3%	38,2%
PMK gesamt	166	172	230	358	423	528	542	691	580	587
☞ geklärt	78	72	107	166	189	224	228	320	210	228
Aufklärungsquote	47,0%	41,9%	46,5%	46,4%	44,7%	42,4%	42,1%	46,3%	36,2%	38,8%

Fallaufkommen gegen die sexuelle Orientierung und/oder die geschlechtsbezogene Diversität in den Bezirken

	PMK		☞ Gewaltdelikte	
	2024	2025	2024	2025
Charlottenburg-Wilmersdorf	59	28	0	5
Friedrichshain-Kreuzberg	63	106	17	22
Lichtenberg	33	24	2	5
Marzahn-Hellersdorf	28	22	5	3
Mitte	114	113	26	30
Neukölln	67	68	22	9
Pankow	41	49	5	15
Reinickendorf	6	14	2	2
Spandau	15	20	4	5
Steglitz-Zehlendorf	18	21	0	1
Tempelhof-Schöneberg	113	107	18	11
Treptow-Köpenick	23	15	6	1
Berlin gesamt	580	587	107	109

Fallaufkommen gegen die sexuelle Orientierung und/oder gegen das Geschlecht/die sexuelle Identität bzw. die geschlechtsbezogene Diversität nach Phänomenbereichen im Langzeitvergleich

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
PMK -rechts-	12	14	24	62	71	70	70	82	97	132
☞ Gewaltdelikte	4	1	3	12	14	9	9	6	5	11
PMK -links-	0	0	2	0	2	4	0	3	2	3
☞ Gewaltdelikte	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0
PMAK*	27									
☞ Gewaltdelikte	16									
PMK -AI-**		8	13	35	10	11	7	23	13	17
☞ Gewaltdelikte		3	9	15	3	5	2	4	4	5
PMK -RI-**		7	7	1	11	15	15	21	3	20
☞ Gewaltdelikte		2	1	0	3	6	3	4	1	2
PMK -SZ-	127	143	184	260	329	428	450	562	465	415
☞ Gewaltdelikte	45	57	59	65	90	108	151	138	97	91
PMK gesamt	166	172	230	358	423	528	542	691	580	587
☞ Gewaltdelikte	65	63	72	92	110	130	165	152	107	109

* PMK-Ausländerkriminalität, gültig bis 31. Dezember 2016, danach wurden keine Fallzahlen in diesem Phänomenbereich mehr erhoben.

** Gültig ab 1. Januar 2017, davor wurden in diesen Phänomenbereichen keine Fallzahlen erhoben.

Tatverdächtige von Fällen gegen die sexuelle Orientierung und/oder die geschlechtsbezogene Diversität

	2024	2025
PMK	268	281
↳ männlich	221	260
↳ weiblich	46	21
↳ divers	1	0
↳ Gewaltdelikte	61	50
↳ männlich	50	45
↳ weiblich	10	5
↳ divers	1	0

Geschädigte von Fällen gegen die sexuelle Orientierung und/oder die geschlechtsbezogene Diversität

	2024	2025
männlich	337	346
weiblich	130	189
divers	27	13
unbekannt	13	8
Gesamt	507	556

1.2.4 Fallaufkommen der PMK gegen Politikerinnen/Politiker/Mandatstragende

Zu einem Fall könnten mehrere Politikerinnen/Politiker/Mandatstragende unterschiedlicher Parteien geschädigt worden sein. Daher weichen die Zahlen in beiden Tabellen voneinander ab. Die Fälle richteten sich sowohl gegen Bundes- als auch gegen Landespolitikerinnen/Landespolitiker. Die Kategorie „Keine konkrete Partei“ bedeutet, dass sich die Tat gegen Politikerinnen/Politiker im Allgemeinen richtete, ohne dass eine bestimmte Person oder Partei benannt wurde.

Fallaufkommen gegen Politikerinnen/Politiker im Langzeitvergleich

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Terrorismus	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1
Gewaltdelikte	3	6	7	14	10	1	3	1	8	15
Propagandadelikte	2	10	3	12	10	7	5	6	23	19
sonstige Delikte	427	192	198	228	362	311	261	594	518	432
PMK gesamt	432	209	208	254	382	319	269	601	549	467

Fallaufkommen gegen Politikerinnen/Politiker nach Parteien

	PMK		🚫 Gewaltdelikte	
	2024	2025	2024	2025
AfD	34	56	0	3
BSW	1	3	0	0
Bündnis 90/Die Grünen	221	98	1	3
CDU	78	140	0	4
CSU	5	3	0	0
Die Linke	8	46	0	1
FDP	65	10	3	0
Freie Wähler	3	0	0	0
Keine konkrete Partei genannt	1	3	0	0
SPD	193	87	5	0
Sonstige Partei	0	1	0	0
PMK gesamt	609	446	9	11

1.2.5 Fallaufkommen der PMK gegen Parteieinrichtungen (direktes Angriffsziel)

Bei einem Fall können mehrere Parteieinrichtungen unterschiedlicher Parteien betroffen sein (z. B. Steinwürfe auf Parteieinrichtungen der SPD und der CDU, eine Gruppierung bekennt sich in einem Selbstbeziehungsschreiben zu beiden Taten = 1 Fall). Daher weichen die Zahlen in beiden Tabellen voneinander ab. Die Fälle richteten sich sowohl gegen Bundes- als auch Landesparteieinrichtungen. Unter „Sonstige Partei“ werden die Fälle subsumiert, bei denen die betroffene Partei nicht im Deutschen Bundestag oder in Landesregierungen vertreten ist bzw. war.

Fallaufkommen gegen Parteieinrichtungen im Langzeitvergleich

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gewaltdelikte	0	1	0	1	2	1	2	2	2	3
Propagandadelikte	1	2	0	1	4	1	4	0	3	2
sonstige Delikte	47	26	45	45	74	75	74	96	82	65
PMK gesamt	48	29	45	47	80	77	80	98	87	70

Fallaufkommen gegen Parteieinrichtungen nach Parteien

	PMK		🔪 Gewaltdelikte	
	2024	2025	2024	2025
AfD	11	9	2	1
BSW	1	0	0	0
Bündnis 90/Die Grünen	28	16	0	1
CDU	11	24	0	1
Die Linke	5	2	0	0
FDP	2	0	0	0
Freie Wähler	0	1	0	0
SPD	23	13	0	0
Sonstige Partei	5	3	0	0
PMK gesamt	81	65	2	3

1.2.6 Fallaufkommen gegen Polizeibedienstete und deren Einsatzmittel

Fallaufkommen gegen Polizeibedienstete und deren Einsatzmittel nach Phänomenbereichen

	2024					2025				
	T	G	P	S	ges	T	G	P	S	ges
PMK -rechts-	0	8	24	48	80	0	20	30	48	98
↳ Versammlung	0	1	0	1	2	0	13	1	6	20
PMK -links-	0	91	2	45	138	0	163	2	71	236
↳ Versammlung	0	83	0	13	96	0	151	0	29	180
PMK -AI-	0	503	12	103	618	0	298	31	111	440
↳ Versammlung	0	488	8	78	574	0	294	23	79	396
PMK -RI-	0	7	4	10	21	1	7	4	10	22
↳ Versammlung	0	7	2	2	11	0	4	0	5	9
PMK -SZ-	0	24	2	48	74	0	42	1	35	78
↳ Versammlung	0	21	0	12	33	0	39	0	7	46
PMK gesamt	0	633	44	254	931	1	530	68	275	874
↳ Versammlung	0	600	10	106	716	0	501	24	126	651

Erläuterungen:

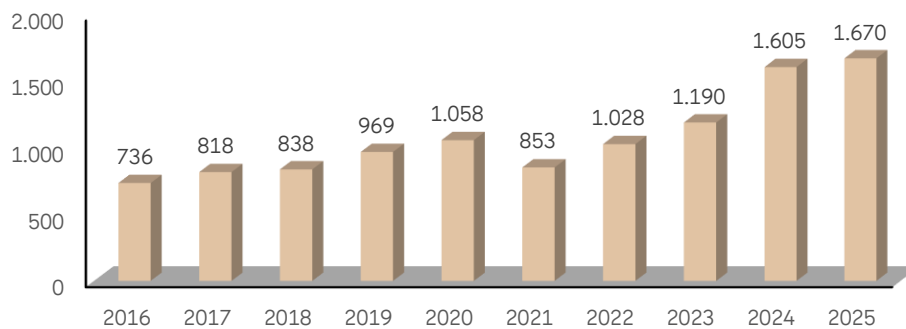
T = Terrorismus; G = Gewaltdelikte; P = Propagandadelikte; S = sonstige Delikte

2 Politisch motivierte Kriminalität -rechts- (PMK -rechts-)

2.1 Kernaussagen

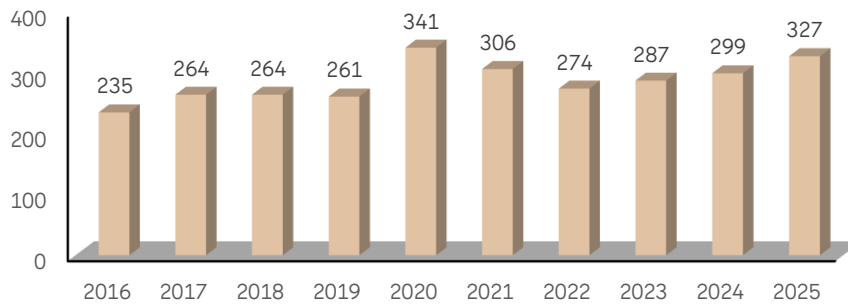
- Es ist ein Anstieg der Fallzahlen um 7,8% im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen.
- Den deliktischen Schwerpunkt bilden mit 55,3% am Gesamtaufkommen nach wie vor die Propagandadelikte, wozu auch verbotene Grußformen, wie der Hitlergruß, gehören. Auch hier ist ein Anstieg des Fallaufkommens von 1.605 auf 1.670 Fälle im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen.

Entwicklung der Propagandadelikte PMK -rechts-



- Bei den sonstigen Delikten ist ebenfalls ein Anstieg des Fallaufkommens von 1.108 Fällen auf 1.218 zu verzeichnen, die Gewaltdelikte stiegen um 43 Fälle.
- Rechtsmotivierte Straftaten werden häufig im Internet begangen. Insgesamt wurden im Jahr 2025 707 Fälle registriert, im Jahr 2024 waren es 732 Fälle. Hier ist ein Rückgang des Fallaufkommens feststellbar.
- Das Fallaufkommen mit antisemitischer Motivation stieg im Berichtsjahr um 9,4% und stellt das zweithöchste Fallaufkommen der letzten zehn Jahre dar.

Entwicklung des antisemitischen Fallaufkommens PMK -rechts-



- Beim Fallaufkommen mit islamfeindlicher Motivation ist ein Anstieg im Vergleich zum Vorjahr um 16,9% zu verzeichnen, hier insbesondere im Bereich der sonstigen Delikte.

2.2 Fallaufkommen PMK -rechts-

2.2.1 Fallaufkommen PMK -rechts- Allgemeiner Überblick

Fallaufkommen PMK -rechts- im Langzeitvergleich

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Terrorismus	0	0	1	1	0	1	2	0	0	0
Gewaltdelikte	165	116	126	162	175	153	138	124	90	133
Propagandadelikte	736	818	838	969	1058	853	1028	1190	1605	1670
sonstige Delikte	921	1032	868	939	1283	1089	1026	1015	1108	1218
PMK -rechts-	1822	1966	1833	2071	2516	2096	2194	2329	2803	3021

Betrachtung der Aufklärungsquoten PMK -rechts- im Langzeitvergleich

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Terrorismus	0	0	1	1	0	1	2	0	0	0
↳ geklärt	0	0	1	1	0	1	1	0	0	0
Aufklärungsquote	- / -	- / -	100,0%	100,0%	- / -	100,0%	50,0%	- / -	- / -	- / -
Gewaltdelikte	165	116	126	162	175	153	138	124	90	133
↳ geklärt	92	64	69	80	114	98	89	65	46	81
Aufklärungsquote	55,8%	55,2%	54,8%	49,4%	65,1%	64,1%	64,5%	52,4%	51,1%	60,9%
Propagandadelikte	736	818	838	969	1058	853	1028	1190	1605	1670
↳ geklärt	223	238	247	340	334	270	309	406	574	621
Aufklärungsquote	30,3%	29,1%	29,5%	35,1%	31,6%	31,7%	30,1%	34,1%	35,8%	37,2%
sonstige Delikte	921	1032	868	939	1283	1089	1026	1015	1108	1218
↳ geklärt	358	291	353	444	608	607	610	573	604	588
Aufklärungsquote	38,9%	28,2%	40,7%	47,3%	47,4%	55,7%	59,5%	56,5%	54,5%	48,3%
PMK -rechts-	1822	1966	1833	2071	2516	2096	2194	2329	2803	3021
↳ geklärt	673	593	670	865	1056	976	1009	1044	1224	1290
Aufklärungsquote	36,9%	30,2%	36,6%	41,8%	42,0%	46,6%	46,0%	44,8%	43,7%	42,7%

Fallaufkommen in den Deliktsbereichen PMK -rechts-

	2024	2025
Erpressung	3	0
Körperverletzung	77	116
Landfriedensbruch	3	3
Raub	2	0
Tötungsdelikte	1	0
Widerstandsdelikte	4	14
Gewaltdelikte gesamt	90	133
Verbreiten von Propagandamitteln	1	0
Verwenden von Kennzeichen	1604	1670
Propagandadelikte gesamt	1605	1670
Beleidigung/Üble Nachrede/Verleumdung	416	488
Belohnung/Billigung von Straftaten	10	43
Nötigung / Bedrohung	108	89
Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	8	14
Sachbeschädigung	129	144
Störung des öffentlichen Friedens	12	18
Volksverhetzung	401	388
weitere sonstige Delikte	24	34
sonstige Delikte gesamt	1108	1218
PMK -rechts- gesamt	2803	3021

Fallaufkommen PMK -rechts- in den Bezirken

	PMK		☞ Gewaltdelikte	
	2024	2025	2024	2025
Charlottenburg-Wilmersdorf	244	219	8	5
Friedrichshain-Kreuzberg	233	329	13	12
Lichtenberg	245	255	7	13
Marzahn-Hellersdorf	238	283	6	21
Mitte	455	485	7	29
Neukölln	171	171	5	10
Pankow	278	300	17	23
Reinickendorf	133	132	3	1
Spandau	111	142	6	3
Steglitz-Zehlendorf	165	149	6	3
Tempelhof-Schöneberg	319	363	7	7
Treptow-Köpenick	211	193	5	6
Berlin gesamt	2803	3021	90	133

Tatverdächtige PMK -rechts-

	2024				2025			
	G	P	S	ges.	G	P	S	ges.
Kind	4	1	2	7	1	1	1	3
↳ männlich	0	1	1	2	0	0	1	1
↳ weiblich	4	0	1	5	1	1	0	2
Jugendlich	15	54	25	94	33	76	33	142
↳ männlich	14	48	20	82	28	73	27	128
↳ weiblich	1	6	5	12	5	3	6	14
Heranwachsend	15	40	29	84	30	69	36	135
↳ männlich	13	37	19	69	24	62	31	117
↳ weiblich	2	3	10	15	6	7	5	18
Erwachsen	49	517	582	1148	87	536	543	1166
↳ männlich	36	476	493	1005	63	495	436	994
↳ weiblich	13	41	89	143	24	41	107	172
Tatverdächtige gesamt	83	612	638	1333	151	682	613	1446
↳ männlich	63	562	533	1158	115	630	495	1240
↳ weiblich	20	50	105	175	36	52	118	206

Erläuterungen:

G = Gewaltdelikte; P = Propagandadelikte; S = sonstige Delikte

Geschädigte PMK -rechts-

	2024					2025				
	männl.	weibl.	divers	unbek.	ges.	männl.	weibl.	divers	unbek.	ges.
Kind	30	8	0	0	38	20	25	0	0	45
Jugendlich	39	18	0	0	57	32	29	0	0	61
Heranwachsend	33	19	0	0	52	30	21	0	0	51
Erwachsen	443	382	1	8	834	468	386	5	15	874
Geschädigte gesamt	545	427	1	8	981	550	461	5	15	1031

2.2.2 Fallaufkommen PMK -rechts- mit antisemitischer Motivation

Fallaufkommen PMK -rechts- mit antisemitischer Motivation im Langzeitvergleich

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Terrorismus	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
Gewaltdelikte	8	3	16	29	9	7	12	9	7	8
Propagandadelikte	17	21	42	42	47	31	27	40	55	49
sonstige Delikte	210	240	206	189	285	268	235	238	237	270
PMK -rechts-	235	264	264	261	341	306	274	287	299	327

Fallaufkommen PMK -rechts- mit antisemitischer Motivation in den Bezirken

	PMK		☞ Gewaltdelikte	
	2024	2025	2024	2025
Charlottenburg-Wilmersdorf	37	36	2	0
Friedrichshain-Kreuzberg	27	25	1	2
Lichtenberg	25	16	0	0
Marzahn-Hellersdorf	8	23	0	1
Mitte	58	59	2	0
Neukölln	18	22	0	1
Pankow	21	23	1	2
Reinickendorf	16	12	0	0
Spandau	10	8	0	1
Steglitz-Zehlendorf	18	16	0	0
Tempelhof-Schöneberg	51	65	1	0
Treptow-Köpenick	10	22	0	1
Berlin gesamt	299	327	7	8

Tatverdächtige PMK -rechts- mit antisemitischer Motivation

	2024				2025			
	G	P	S	ges.	G	P	S	ges.
Kind	0	0	0	0	0	0	0	0
↳ männlich	0	0	0	0	0	0	0	0
↳ weiblich	0	0	0	0	0	0	0	0
Jugendlich	0	0	6	6	0	2	9	11
↳ männlich	0	0	5	5	0	2	9	11
↳ weiblich	0	0	1	1	0	0	0	0
Heranwachsend	0	0	2	2	0	1	9	10
↳ männlich	0	0	2	2	0	1	8	9
↳ weiblich	0	0	0	0	0	0	1	1
Erwachsen	3	14	116	133	8	22	103	133
↳ männlich	2	14	99	115	6	21	90	117
↳ weiblich	1	0	17	18	2	1	13	16
Tatverdächtige gesamt	3	14	124	141	8	25	121	154
↳ männlich	2	14	106	122	6	24	107	137
↳ weiblich	1	0	18	19	2	1	14	17

Erläuterungen:

G = Gewaltdelikte; P = Propagandadelikte; S = sonstige Delikte

Geschädigte PMK -rechts- mit antisemitischer Motivation

	2024				2025			
	männl.	weibl.	unbek.	ges.	männl.	weibl.	unbek.	ges.
Kind	0	0	0	0	1	0	0	1
Jugendlich	0	2	0	2	0	2	0	2
Heranwachsend	1	0	0	1	2	0	0	2
Erwachsen	44	34	0	78	59	24	2	85
Geschädigte gesamt	45	36	0	81	62	26	2	90

2.2.3 Fallaufkommen PMK -rechts- mit fremdenfeindlicher Motivation

Fallaufkommen PMK -rechts- mit fremdenfeindlicher Motivation im Langzeitvergleich

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Terrorismus	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
Gewaltdelikte	131	75	110	136	116	119	119	114	73	90
Propagandadelikte	96	94	155	164	172	86	105	120	200	197
sonstige Delikte	621	679	713	755	1016	887	865	891	884	957
PMK -rechts-	848	848	978	1056	1304	1092	1089	1125	1157	1244

Fallaufkommen PMK -rechts- mit fremdenfeindlicher Motivation in den Bezirken

	PMK		👉 Gewaltdelikte	
	2024	2025	2024	2025
Charlottenburg-Wilmersdorf	116	103	8	5
Friedrichshain-Kreuzberg	104	151	12	10
Lichtenberg	98	94	6	7
Marzahn-Hellersdorf	81	76	5	9
Mitte	216	220	6	19
Neukölln	74	83	5	10
Pankow	100	112	11	15
Reinickendorf	47	53	2	1
Spandau	49	47	4	2
Steglitz-Zehlendorf	69	59	4	3
Tempelhof-Schöneberg	138	184	6	6
Treptow-Köpenick	65	62	4	3
Berlin gesamt	1157	1244	73	90

Tatverdächtige PMK -rechts- mit fremdenfeindlicher Motivation

	2024				2025			
	G	P	S	ges.	G	P	S	ges.
Kind	4	0	2	6	1	0	1	2
↳ männlich	0	0	1	1	0	0	1	1
↳ weiblich	4	0	1	5	1	0	0	1
Jugendlich	0	8	22	30	24	14	23	61
↳ männlich	0	7	17	24	20	14	18	52
↳ weiblich	0	1	5	6	4	0	5	9
Heranwachsend	1	4	15	20	10	12	20	42
↳ männlich	0	3	7	10	5	9	19	33
↳ weiblich	1	1	8	10	5	3	1	9
Erwachsen	33	73	488	594	60	77	434	571
↳ männlich	21	71	402	494	42	73	342	457
↳ weiblich	12	2	86	100	18	4	91	113
↳ divers	0	0	0	0	0	0	1	1
Tatverdächtige gesamt	38	85	527	650	95	103	478	676
↳ männlich	21	81	427	529	67	96	380	543
↳ weiblich	17	4	100	121	28	7	97	132
↳ divers	0	0	0	0	0	0	1	1

Erläuterungen:

G = Gewaltdelikte; P = Propagandadelikte; S = sonstige Delikte

Geschädigte PMK -rechts- mit fremdenfeindlicher Motivation

	2024					2025				
	männl.	weibl.	divers	unbek.	ges.	männl.	weibl.	divers	unbek.	ges.
Kind	30	8	0	0	38	20	24	0	0	44
Jugendlich	35	16	0	0	51	22	22	0	0	44
Heranwachsend	26	15	0	0	41	22	18	0	0	40
Erwachsen	336	303	0	6	645	362	288	1	10	661
Geschädigte gesamt	427	342	0	6	775	426	352	1	10	789

2.2.4 Fallaufkommen PMK -rechts- im Themenfeld „Ausländer-/Asylthematik“

Fallaufkommen PMK -rechts- Ausländer-/Asylthematik im Langzeitvergleich

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gewaltdelikte	70	26	23	8	5	6	4	2	2	2
Propagandadelikte	50	38	25	8	10	2	8	6	11	11
sonstige Delikte	389	393	198	101	103	44	38	57	78	94
PMK -rechts-	509	457	246	117	118	52	50	65	91	107

Fallaufkommen PMK -rechts- Ausländer-/Asylthematik in den Bezirken

	PMK		↪ Gewaltdelikte	
	2024	2025	2024	2025
Charlottenburg-Wilmersdorf	13	8	0	0
Friedrichshain-Kreuzberg	3	17	1	0
Lichtenberg	11	12	0	0
Marzahn-Hellersdorf	2	4	0	0
Mitte	21	22	0	0
Neukölln	6	6	1	1
Pankow	7	7	0	1
Reinickendorf	4	5	0	0
Spandau	4	6	0	0
Steglitz-Zehlendorf	7	6	0	0
Tempelhof-Schöneberg	10	9	0	0
Treptow-Köpenick	3	5	0	0
Berlin gesamt	91	107	2	2

Tatverdächtige PMK -rechts- Ausländer-/Asylthematik

	2024				2025			
	G	P	S	ges.	G	P	S	ges.
Kind	0	0	0	0	0	0	0	0
♂ männlich	0	0	0	0	0	0	0	0
♀ weiblich	0	0	0	0	0	0	0	0
Jugendlich	0	0	0	0	0	0	2	2
♂ männlich	0	0	0	0	0	0	1	1
♀ weiblich	0	0	0	0	0	0	1	1
Heranwachsend	0	0	0	0	0	0	2	2
♂ männlich	0	0	0	0	0	0	2	2
♀ weiblich	0	0	0	0	0	0	0	0
Erwachsen	0	3	35	38	1	6	32	39
♂ männlich	0	3	31	34	1	5	24	30
♀ weiblich	0	0	4	4	0	1	8	9
Tatverdächtige gesamt	0	3	35	38	1	6	36	43
♂ männlich	0	3	31	34	1	5	27	33
♀ weiblich	0	0	4	4	0	1	9	10

Erläuterungen:

G = Gewaltdelikte; P = Propagandadelikte; S = sonstige Delikte

Geschädigte PMK -rechts- Ausländer-/Asylthematik

	2024			2025		
	männl.	weibl.	ges.	männl.	weibl.	ges.
Kind	0	0	0	1	2	3
Jugendlich	1	0	1	2	4	6
Heranwachsend	0	0	0	0	0	0
Erwachsen	37	38	75	28	30	58
Geschädigte gesamt	38	38	76	31	36	67

2.2.5 Fallaufkommen PMK -rechts- mit islamfeindlicher Motivation

Eine Auswertung ist erst ab dem Jahr 2017 möglich, da die bundesweit verbindlichen Kriterien erst zu diesem Zeitpunkt eingeführt wurden.

Fallaufkommen PMK -rechts- mit islamfeindlicher Motivation im Langzeitvergleich

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gewaltdelikte	9	8	19	17	10	8	18	8	10
Propagandadelikte	17	22	18	16	6	5	3	9	12
sonstige Delikte	169	120	121	162	102	83	144	125	144
PMK -rechts-	195	150	158	195	118	96	165	142	166

Fallaufkommen PMK -rechts- mit islamfeindlicher Motivation in den Bezirken

	PMK		⚔ Gewaltdelikte	
	2024	2025	2024	2025
Charlottenburg-Wilmersdorf	6	9	0	0
Friedrichshain-Kreuzberg	15	19	1	1
Lichtenberg	7	16	1	0
Marzahn-Hellersdorf	13	5	0	1
Mitte	30	32	2	3
Neukölln	11	12	0	0
Pankow	5	15	0	3
Reinickendorf	10	7	0	0
Spandau	7	3	1	0
Steglitz-Zehlendorf	14	8	0	0
Tempelhof-Schöneberg	19	34	2	1
Treptow-Köpenick	5	6	1	1
Berlin gesamt	142	166	8	10

Tatverdächtige PMK -rechts- mit islamfeindlicher Motivation

	2024				2025			
	G	P	S	ges.	G	P	S	ges.
Kind	0	0	0	0	0	0	0	0
♂ männlich	0	0	0	0	0	0	0	0
♀ weiblich	0	0	0	0	0	0	0	0
Jugendlich	0	0	0	0	0	0	1	1
♂ männlich	0	0	0	0	0	0	1	1
♀ weiblich	0	0	0	0	0	0	0	0
Heranwachsend	0	0	0	0	1	0	2	3
♂ männlich	0	0	0	0	1	0	2	3
♀ weiblich	0	0	0	0	0	0	0	0
Erwachsen	4	3	64	71	4	7	61	72
♂ männlich	2	3	54	59	3	7	48	58
♀ weiblich	2	0	10	12	1	0	13	14
Tatverdächtige gesamt	4	3	64	71	5	7	64	76
♂ männlich	2	3	54	59	4	7	51	62
♀ weiblich	2	0	10	12	1	0	13	14

Erläuterungen:

G = Gewaltdelikte; P = Propagandadelikte; S = sonstige Delikte

Geschädigte PMK -rechts- mit islamfeindlicher Motivation

	2024				2025			
	männl.	weibl.	unbek.	ges.	männl.	weibl.	unbek.	ges.
Kind	0	1	0	1	3	4	0	7
Jugendlich	1	1	0	2	0	5	0	5
Heranwachsend	1	3	0	4	3	4	0	7
Erwachsen	46	70	0	116	50	66	1	117
Geschädigte gesamt	48	75	0	123	56	79	1	135

2.2.6 Fallaufkommen PMK -rechts- im Unterthemenfeld „gegen links“

Fallaufkommen PMK -rechts- gegen links im Langzeitvergleich

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gewaltdelikte	18	24	9	9	6	10	5	4	8	20
Propagandadelikte	13	14	15	23	31	12	1	18	29	45
sonstige Delikte	64	70	80	94	141	56	35	23	76	120
PMK -rechts-	95	108	104	126	178	78	41	45	113	185

Fallaufkommen PMK -rechts- gegen links in den Bezirken

	PMK		☞ Gewaltdelikte	
	2024	2025	2024	2025
Charlottenburg-Wilmersdorf	5	2	0	0
Friedrichshain-Kreuzberg	7	30	1	1
Lichtenberg	8	20	1	4
Marzahn-Hellersdorf	23	18	1	2
Mitte	21	37	0	4
Neukölln	4	7	0	0
Pankow	15	29	3	7
Reinickendorf	2	5	0	0
Spandau	5	7	2	0
Steglitz-Zehlendorf	6	4	0	0
Tempelhof-Schöneberg	9	18	0	1
Treptow-Köpenick	8	8	0	1
Berlin gesamt	113	185	8	20

Tatverdächtige PMK -rechts- gegen links

	2024				2025			
	G	P	S	ges.	G	P	S	ges.
Kind	0	0	0	0	0	0	0	0
↳ männlich	0	0	0	0	0	0	0	0
↳ weiblich	0	0	0	0	0	0	0	0
Jugendlich	12	2	2	16	6	7	6	19
↳ männlich	12	2	2	16	5	6	5	16
↳ weiblich	0	0	0	0	1	1	1	3
Heranwachsend	8	1	1	10	11	5	5	21
↳ männlich	7	1	1	9	10	4	4	18
↳ weiblich	1	0	0	1	1	1	1	3
Erwachsen	9	4	16	29	7	9	28	44
↳ männlich	9	4	15	28	5	6	24	35
↳ weiblich	0	0	1	1	2	3	4	9
Tatverdächtige gesamt	29	7	19	55	24	21	39	84
↳ männlich	28	7	18	53	20	16	33	69
↳ weiblich	1	0	1	2	4	5	6	15

Erläuterungen:

G = Gewaltdelikte; P = Propagandadelikte; S = sonstige Delikte

Geschädigte PMK -rechts- gegen links

	2024					2025				
	männl.	weibl.	divers	unbek.	ges.	männl.	weibl.	divers	unbek.	ges.
Kind	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
Jugendlich	4	1	0	0	5	11	4	0	0	15
Heranwachsend	3	3	0	0	6	8	0	0	0	8
Erwachsen	36	29	0	0	65	49	51	1	1	102
Geschädigte gesamt	43	33	0	0	76	68	56	1	1	124

2.3 Prognose

Die weiterhin angespannte internationale Sicherheitslage, insbesondere die Kriege im Nahen Osten und in der Ukraine, wirkt sich auch auf die Sicherheitslage in Berlin aus. Sie begünstigt Radikalisierungstendenzen im städtischen Raum sowie Straftaten im Zusammenhang mit Versammlungslagen sowie dem Aufeinandertreffen von Angehörigen unterschiedlicher politischer Spektren und verstärkt zugleich die Polarisierung der Gesellschaft. Innenpolitisch kontrovers geführte Debatten zu den Themen Migration, Asyl, Diversität und wirtschaftliche Entwicklung tragen ebenfalls maßgeblich zu dieser Entwicklung bei. Hiermit geht eine zunehmende Verrohung der Sprache einher, die insbesondere im digitalen Raum einen weiteren Anstieg der Fallzahlen erwarten lässt.

Darüberhinaus ist davon auszugehen, dass die globalen geopolitischen Spannungen infolge hiermit verbundener Preissteigerungen, insbesondere im Bereich Energie, Brennstoffe und Lebensmittel, sowie aufgrund ihrer thematischen Instrumentalisierung im Rahmen populistischer Politik auch in Berlin zu weiterer gesellschaftlicher Unzufriedenheit beitragen werden. Eine Auswirkung auf die Kriminalitätsslage im Bereich der PMK -rechts- ist in diesem Zusammenhang wahrscheinlich.

Im Jahr 2026 finden zudem mehrere Landtagswahlen statt, darunter auch die Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus. Erfahrungsgemäß ist dabei mit einem erhöhten Straftatenaufkommen im Bereich der PMK -rechts- zu rechnen. Zudem ist eine Zunahme rechter Jugenddelinquenz festzustellen. Diese kann sich insbesondere in weiteren einschlägigen Propagandadelikten, rechtsmotivierten Sachbeschädigungen, etwa durch Farbschmierereien, bis hin zu situationsbedingten Gewaltdelikten niederschlagen. Anhaltspunkte für einen Rückgang dieser Entwicklung sind derzeit nicht erkennbar.

Bei Versammlungen unter Beteiligung der gewaltbereiten rechten Szene sind auch im Jahr 2026 grundsätzlich versammlungstypische Straftaten wahrscheinlich. Ob es im Jahr 2026 wieder zu einer häufigeren Durchführung rechtsmotivierter Veranstaltungen und Versammlungen unter Beteiligung der gewaltbereiten rechten Szene kommen wird, bleibt jedoch abzuwarten.

Vor dem Hintergrund der anhaltend hohen gesellschaftlichen und politischen Aufmerksamkeit für rechtsmotivierte Kriminalität und Hasskriminalität sowie der hiermit

einhergehenden hohen Anzeigebereitschaft und der zuvor beschriebenen Rahmenbedingungen ist auch im Jahr 2026 von konstant hohen Fallzahlen und einem möglichen weiteren Anstieg auszugehen. Dies betrifft insbesondere Straftaten, die im Internet und in sozialen Medien begangen werden.

3 Politisch motivierte Kriminalität -links- (PMK -links-)

3.1 Kernaussagen

- Das Fallaufkommen PMK -links- stieg im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr um 37,9%. Thematische Schwerpunkte der PMK -links- sind nach wie vor die Themenfelder „Antirepression“, „Antifaschismus“ und „Gentrifizierung/Freiräume“.
- Im Themenzusammenhang „Antirepression“ werden oft Polizeibedienstete Opfer gewalttätiger Übergriffe. Straftaten in diesem Zusammenhang werden aber auch gegen Polizeifahrzeuge oder Polizeigebäude begangen. In diesem Themenzusammenhang wurden im Berichtsjahr 236 Fälle registriert, im Jahr 2024 waren es 138 Fälle.
- Im Themenfeld „Antifaschismus“ werden nach wie vor Straftaten zum Nachteil von Personen, die tatsächlich oder vermeintlich der rechten Szene angehören, bzw. gegen entsprechende Symbole, Objekte und Fahrzeuge begangen. Hier ist ein Anstieg des Fallaufkommens um 65,6% zu verzeichnen.
- Im Rahmen des Nahost-Konflikts wurden auch Fälle registriert, die dem Phänomenbereich PMK -links- zuzurechnen waren. Im Jahr 2025 waren es 159 Fälle, im Jahr 2024 111 Fälle.

3.2 Fallaufkommen PMK -links-

3.2.1 Fallaufkommen PMK -links- Allgemeiner Überblick

Fallaufkommen PMK -links- im Langzeitvergleich

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Terrorismus	1	0	0	3	2	0	0	0	0	0
Gewaltdelikte	436	251	290	262	451	394	123	118	137	237
Propagandadelikte	0	1	0	8	3	8	4	13	17	48
sonstige Delikte	975	937	948	1149	1695	1123	830	1005	542	675
PMK -links-	1412	1189	1238	1422	2151	1525	957	1136	696	960

Betrachtung der Aufklärungsquoten PMK -links- im Langzeitvergleich

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Terrorismus	1	0	0	3	2	0	0	0	0	0
↳ geklärt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aufklärungsquote	0,0%	- / -	- / -	0,0%	0,0%	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -
Gewaltdelikte	436	251	290	262	451	394	123	118	137	237
↳ geklärt	222	130	146	113	178	182	54	68	81	137
Aufklärungsquote	50,9%	51,8%	50,3%	43,1%	39,5%	46,2%	43,9%	57,6%	59,1%	57,8%
Propagandadelikte	0	1	0	8	3	8	4	13	17	48
↳ geklärt	0	0	0	3	2	3	1	7	11	24
Aufklärungsquote	- / -	0,0%	- / -	37,5%	66,7%	37,5%	25,0%	53,8%	64,7%	50,0%
sonstige Delikte	975	937	948	1149	1695	1123	830	1005	542	675
↳ geklärt	238	214	244	215	308	217	389	493	132	165
Aufklärungsquote	24,4%	22,8%	25,7%	18,7%	18,2%	19,3%	46,9%	49,1%	24,4%	24,4%
PMK -links-	1412	1189	1238	1422	2151	1525	957	1136	696	960
↳ geklärt	460	344	390	331	488	402	444	568	224	326
Aufklärungsquote	32,6%	28,9%	31,5%	23,3%	22,7%	26,4%	46,4%	50,0%	32,2%	34,0%

Fallaufkommen in den Deliktsbereichen PMK -links-

	2024	2025
Brandstiftung	26	21
Erpressung	0	1
Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion	1	0
Körperverletzung	27	66
Landfriedensbruch	22	45
Raub	0	4
Verkehrsgefährdungen	2	2
Widerstandsdelikte	59	98
Gewaltdelikte gesamt	137	237
Verwenden von Kennzeichen	17	48
Propagandadelikte gesamt	17	48
Beleidigung/Üble Nachrede/Verleumdung	88	115
Gefährdendes Verbreiten personenbezogener Daten	10	16
Hausfriedensbruch	16	30
Nötigung/Bedrohung	16	25
Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	11	5
Sachbeschädigung	377	439
Störung des öffentlichen Friedens	1	6
Volksverhetzung	4	11
weitere sonstige Delikte	19	28
sonstige Delikte gesamt	542	675
PMK -links- gesamt	696	960

Fallaufkommen PMK -links- in den Bezirken

	PMK -links-		👉 Gewaltdelikte	
	2024	2025	2024	2025
Charlottenburg-Wilmersdorf	46	52	5	3
Friedrichshain-Kreuzberg	117	201	32	94
Lichtenberg	75	93	29	25
Marzahn-Hellersdorf	20	31	2	3
Mitte	165	263	34	73
Neukölln	40	44	10	9
Pankow	84	61	6	3
Reinickendorf	19	27	2	2
Spandau	9	17	1	6
Steglitz-Zehlendorf	41	43	5	5
Tempelhof-Schöneberg	44	76	6	5
Treptow-Köpenick	36	52	5	9
Berlin gesamt	696	960	137	237

Tatverdächtige PMK -links-

	2024				2025			
	G	P	S	ges.	G	P	S	ges.
Kind	1	0	0	1	0	0	0	0
↳ männlich	0	0	0	0	0	0	0	0
↳ weiblich	1	0	0	1	0	0	0	0
Jugendlich	17	0	16	33	16	2	14	32
↳ männlich	7	0	14	21	16	2	11	29
↳ weiblich	10	0	2	12	0	0	3	3
Heranwachsend	370	30	922	1322	429	46	637	1112
↳ männlich	16	0	23	39	21	0	16	37
↳ weiblich	10	0	9	19	8	2	17	27
Erwachsen	172	15	445	632	200	22	302	524
↳ männlich	103	5	266	374	116	9	181	306
↳ weiblich	69	10	179	258	83	13	120	216
↳ divers	0	0	0	0	1	0	1	2
Tatverdächtige gesamt	216	15	493	724	245	26	349	620
↳ männlich	126	5	303	434	153	11	208	372
↳ weiblich	90	10	190	290	91	15	140	246
↳ divers	0	0	0	0	1	0	1	2

Erläuterungen:

G = Gewaltdelikte; P = Propagandadelikte; S = sonstige Delikte

Geschädigte PMK -links-

	2024				2025			
	männl.	weibl.	unbek.	ges.	männl.	weibl.	unbek.	ges.
Kind	1	0	0	1	1	1	0	2
Jugendlich	6	0	0	6	23	10	0	33
Heranwachsend	8	1	0	9	26	5	7	38
Erwachsen	96	46	1	143	136	44	7	187
Geschädigte gesamt	111	47	1	159	186	60	14	260

3.2.2 Fallaufkommen PMK -links- gegen Gentrifizierung/Umstrukturierung

Fallaufkommen PMK -links- gegen Gentrifizierung/Umstrukturierung im Langzeitvergleich

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gewaltdelikte	204	67	59	142	229	280	8	8	8	9
Propagandadelikte	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0
sonstige Delikte	434	280	237	403	629	485	78	37	22	34
PMK -links-	638	347	296	545	859	767	86	45	30	43

Fallaufkommen PMK -links- gegen Gentrifizierung/Umstrukturierung in den Bezirken

	PMK -links-		↘ Gewaltdelikte	
	2024	2025	2024	2025
Charlottenburg-Wilmersdorf	0	1	0	0
Friedrichshain-Kreuzberg	15	18	5	3
Lichtenberg	3	2	2	1
Marzahn-Hellersdorf	1	0	0	0
Mitte	4	10	1	0
Neukölln	0	0	0	0
Pankow	4	4	0	0
Reinickendorf	0	0	0	0
Spandau	0	1	0	1
Steglitz-Zehlendorf	3	1	0	0
Tempelhof-Schöneberg	0	5	0	4
Treptow-Köpenick	0	1	0	0
Berlin gesamt	30	43	8	9

Tatverdächtige PMK -links- gegen Gentrifizierung/Umstrukturierung

	2024				2025			
	G	P	S	ges.	G	P	S	ges.
Kind	0	0	0	0	0	0	0	0
↳ männlich	0	0	0	0	0	0	0	0
↳ weiblich	0	0	0	0	0	0	0	0
Jugendlich	0	0	0	0	0	0	1	1
↳ männlich	0	0	0	0	0	0	0	0
↳ weiblich	0	0	0	0	0	0	1	1
Heranwachsend	0	0	1	1	6	0	0	6
↳ männlich	0	0	1	1	2	0	0	2
↳ weiblich	0	0	0	0	4	0	0	4
Erwachsen	0	0	4	4	60	0	23	83
↳ männlich	0	0	3	3	28	0	12	40
↳ weiblich	0	0	1	1	32	0	10	42
↳ divers	0	0	0	0	0	0	1	1
Tatverdächtige gesamt	0	0	5	5	66	0	23	89
↳ männlich	0	0	4	4	30	0	12	42
↳ weiblich	0	0	1	1	36	0	11	47
↳ divers	0	0	0	0	0	0	1	1

Erläuterungen:

G = Gewaltdelikte; P = Propagandadelikte; S = sonstige Delikte

Geschädigte PMK -links- gegen Gentrifizierung/Umstrukturierung

	2024				2025			
	männl.	weibl.	unbek.	ges.	männl.	weibl.	unbek.	ges.
Kind	0	0	0	0	0	0	0	0
Jugendlich	0	0	0	0	0	0	0	0
Heranwachsend	0	0	0	0	0	0	0	0
Erwachsen	2	1	0	3	6	2	0	8
Geschädigte gesamt	2	1	0	3	6	2	0	8

3.2.3 Fallaufkommen PMK -links- im Unterthemenfeld „gegen rechts“

Fallaufkommen PMK -links- gegen rechts

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Terrorismus	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gewaltdelikte	132	70	120	30	98	31	26	15	37	85
Propagandadelikte	0	1	0	7	2	6	3	4	4	16
sonstige Delikte	325	325	373	416	549	378	218	214	261	399
PMK -links-	458	396	493	453	649	415	247	233	302	500

Fallaufkommen PMK -links- gegen rechts in den Bezirken

	PMK -links-		↪ Gewaltdelikte	
	2024	2025	2024	2025
Charlottenburg-Wilmersdorf	16	32	1	2
Friedrichshain-Kreuzberg	30	68	10	25
Lichtenberg	27	54	10	9
Marzahn-Hellersdorf	17	22	2	2
Mitte	58	123	4	39
Neukölln	16	25	2	3
Pankow	54	41	5	1
Reinickendorf	15	19	1	2
Spandau	4	9	1	0
Steglitz-Zehlendorf	23	26	0	0
Tempelhof-Schöneberg	18	45	0	0
Treptow-Köpenick	24	36	1	2
Berlin gesamt	302	500	37	85

Tatverdächtige PMK -links- gegen rechts

	2024				2025			
	G	P	S	ges.	G	P	S	ges.
Kind	0	0	0	0	0	0	0	0
↳ männlich	0	0	0	0	0	0	0	0
↳ weiblich	0	0	0	0	0	0	0	0
Jugendlich	2	0	8	10	11	0	6	17
↳ männlich	1	0	7	8	11	0	4	15
↳ weiblich	1	0	1	2	0	0	2	2
Heranwachsend	5	0	5	10	11	0	11	22
↳ männlich	5	0	5	10	10	0	6	16
↳ weiblich	0	0	0	0	1	0	5	6
Erwachsen	19	1	59	79	66	1	111	178
↳ männlich	13	0	46	59	49	0	71	120
↳ weiblich	5	1	12	18	17	1	39	57
↳ divers	1	0	1	2	0	0	1	1
Tatverdächtige gesamt	25	1	71	97	88	1	127	216
↳ männlich	19	0	58	77	70	0	81	151
↳ weiblich	6	1	13	20	18	1	46	65
↳ divers	1	0	1	2	0	0	1	1

Erläuterungen:

G = Gewaltdelikte; P = Propagandadelikte; S = sonstige Delikte

Geschädigte PMK -links- gegen rechts

	2024				2025			
	männl.	weibl.	unbek.	ges.	männl.	weibl.	unbek.	ges.
Kind	0	0	0	0	1	1	0	2
Jugendlich	6	0	0	6	23	10	0	33
Heranwachsend	8	0	0	8	25	5	0	30
Erwachsen	71	32	1	104	97	40	5	142
Geschädigte gesamt	85	32	1	118	146	56	5	207

3.3 Prognose

Anschläge auf Kritische Infrastruktur (KRITIS) der Sektoren Energie, Transport und Verkehr sowie Telekommunikation (z.B. Kabel an Gleisanlagen, Stromkabel/Trafostationen und Strommaste oder Funkmaste) stellen auch in Berlin eine gängige Aktionsform des militanten Spektrums der PMK -links- dar. Die Brandstiftungen der jüngeren Vergangenheit deuten darauf hin, dass mit dieser Aktionsform weiterhin zu rechnen ist, zunehmend ein hohes Schadensausmaß in Kauf genommen wird und auch KRITIS weiterer Sektoren, insbesondere der Informationstechnik (Rechenzentren), betroffen sein dürften.

Die Folgeorganisationen der ehemaligen Gruppe der Klimabewegung „Letzte Generation“, „Neue Generation“, „Widerstandskollektiv“ und „Peacefullyagainstgenocide“ dürften temporär mit einzelnen Aktionen mit strafrechtlicher Relevanz in Erscheinung treten. Dabei stehen bekannte Aktionsformen wie z. B. das Verteilen von Farbe, Ersteigen von Schilderbrücken/Dächern/symbolträchtigen Gebäuden sowie langfristige Kampagnen zu befürchten. Das Personenpotential und Schadensausmaß dürfte dabei deutlich geringer als zu Zeiten der „Letzten Generation“ ausfallen.

Eine besondere Bedeutung kommt dem „Antimilitarismus“ zu. Thematisierungen innerhalb der linken Szene und zunehmende Proteste in Bezug zu Aufrüstung und Wehrpflicht zeigen auf, dass im Jahr 2026 neben normenkonformen Versammlungen auch Straftaten zum Nachteil von Reizobjekten zu erwarten sind. Insbesondere ein Rüstungsunternehmen ist mit seinem Produktionsstandort in den Fokus der Proteste gerückt. Neben Büros und Objekten weiterer Unternehmen oder politischer Akteure dürfte mit weiteren Aktionen zum Nachteil des Rüstungsunternehmens zu rechnen sein.

Die Konfrontation mit dem politischen Gegner wird, ebenso wie Angriffe auf die Polizei, insbesondere im Rahmen von Veranstaltungen weiterhin der Schwerpunkt linksmotivierter Gewaltdelikte sein. Das militante Vorgehen gegen Personen, die tatsächlich oder vermeintlich der rechten Szene zugerechnet werden, reicht dabei von sogenannten Doxing-Taten über Bedrohungen, Beschädigung oder Zerstörung von Eigentum bis hin zu Brandstiftung an Fahrzeugen oder Trefforten. Weiterhin sind Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit durch zum Teil massive körperliche Angriffe zu prognostizieren.

Das Thema Gentrifizierung wird auch im Jahr 2026 einen Teil der linksradikalen Szene als „Verteidigung der selbstverwalteten Freiräume“ beschäftigen. Das Thema ist jedoch in den Fallzahlen, was die Durchsetzung der Themen mit illegalen Mitteln angeht, stark rückläufig. Anti-Gentrifizierungs-Kampagnen sind nicht wirklich von Kontinuität geprägt, vielmehr wird mit phantasievollen Aktionen auf aktuelle Ereignisse, die von Maßnahmen von Polizei, Ordnungsbehörden oder Hauseigentümern initiiert werden, punktuell reagiert. Die Objekte Görlitzer Park und ein Wohnhaus in Mitte stehen dabei als langfristige Themen heraus.

Der Zaunbau im Görlitzer Park ist abgeschlossen und die nächtliche Schließung wird durchgesetzt. Widerstandshandlungen bei den allabendlichen „Herausbegleitungen“ haben im Lauf der Maßnahmen offensichtlich kontinuierlich nachgelassen, eine neuerliche Verschärfung wird nicht erwartet. Nichtsdestotrotz ist auch zukünftig mit Sachbeschädigungen, Diebstahlstaten (exemplarisch Zaunteile oder -tore) o. ä. sowie themenbezogenen Veranstaltungen/Aufzügen im sowie außerhalb des Parks zu rechnen.

Allgemein ist zu beobachten, dass Hausprojekte wie z. B. die „Rigaer 94“, durch die selbstgewählte Abschottung nicht mehr den früheren Stellenwert als „Szeneobjekt“ darstellen, in denen alternatives Wohnen für alle oder Vermeidung von Obdachlosigkeit realisiert werden.

Die besetzten Häuser entfremden sich durch Misstrauen und rigide „Türpolitik“ und gelten zunehmend auch in ihrer erklärten kompromisslosen Militanz als elitär, was sich nach Durchsuchungen oder behördlichen gefahrenabwehrenden Begehungen in ausbleibender Solidarität in der Szene, im Gegenteil sogar zum Teil in offener Häme, niederschlägt.

Das Thema Gentrifizierung ist nicht nur ein Thema der linksradikalen bzw. militanten Szene, sondern wird auch in gemäßigten Kreisen behandelt. Allerdings finden Aufrufe zur Unterstützung erklärter linksradikaler Objekte in diesen gemäßigten Kreisen längst keinen Widerhall mehr. Versuche von Wiederbesetzungen geräumter Objekte (exemplarisch der Versuch der Wiederbesetzung des Objekts „Meuterei“ oder die Besetzung der ehemaligen MfS-Zentrale Ruschestraße) wurden durchaus von 100 - 200 Personen begangen, die größtenteils einschlägig bekannt sind bzw. diesem Umfeld zugerechnet werden. Besetzungsversuche und Sachbeschädigungen an solchen Objekten werden auch in naher Zukunft als wahrscheinlich angesehen.

4 Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie- (PMK -AI-)

4.1 Kernaussagen

- Insgesamt ist ein Rückgang des Fallaufkommens um 32 Fälle festzustellen.
- Im Themenzusammenhang Nahostkonflikt wurden 2.416 Fälle registriert, 33 weniger, als im Vorjahr mit 2.449 Fällen.
- Eine Reihe von Parolen, Ausrufen und Symbolen werden in Folge des 7. Oktober 2023 als verbotenes Kennzeichen einer terroristischen Vereinigung nach § 86a StGB gewertet und begründen einen starken Fallanstieg bei Propagandadelikten und Sachbeschädigungen.
- Im Zusammenhang mit einer sehr hohen Zahl von Versammlungen zum Nahost-Konflikt stiegen versammlungstypische Straftaten wie Widerstandsdelikte und Landfriedensbrüche.
- Durch Sachbeschädigungen an symbolischen Orten markieren Täterinnen und Täter öffentlichkeitswirksam ihre politische Position. Dies kann von betroffenen Andersdenkenden in ihrem Wohn- oder Arbeitsumfeld als bedrohlich wahrgenommen werden.
- Vor diesem Hintergrund und unter Berücksichtigung des entsprechend definierten Israel-bezogenen Antisemitismus kam es auch zu einer starken Zunahme antisemitischer Straftaten in Berlin. Im Phänomenbereich PMK -AI- wurden insgesamt 1.485 Fälle mit antisemitischer Motivation registriert, 446 Fälle mehr als im Jahr 2024.

4.2 Fallaufkommen PMK -ausländische Ideologie-

4.2.1 Fallaufkommen PMK -AI- Allgemeiner Überblick

Fallaufkommen PMK -AI- im Langzeitvergleich

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Terrorismus	1	8	5	2	1	3	2	3	2	0
Gewaltdelikte	54	35	90	66	30	38	82	133	604	376
Propagandadelikte	2	1	4	6	5	12	33	81	474	993
sonstige Delikte	346	188	331	227	186	196	429	766	1579	1258
PMK -AI-	403	232	430	301	222	249	546	983	2659	2627

Betrachtung der Aufklärungsquoten PMK -AI- im Langzeitvergleich

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Terrorismus	1	8	5	2	1	3	2	3	2	0
☞ geklärt	1	6	5	1	1	2	1	1	2	0
Aufklärungsquote	100,0%	75,0%	100,0%	50,0%	100,0%	66,7%	50,0%	33,3%	100,0%	- / -
Gewaltdelikte	54	35	90	66	30	38	82	133	604	376
☞ geklärt	30	20	60	36	17	21	37	95	454	288
Aufklärungsquote	55,6%	57,1%	66,7%	54,5%	56,7%	55,3%	45,1%	71,4%	75,2%	76,6%
Propagandadelikte	2	1	4	6	5	12	33	81	474	993
☞ geklärt	2	0	2	1	4	5	16	45	287	671
Aufklärungsquote	100,0%	0,0%	50,0%	16,7%	80,0%	41,7%	48,5%	55,6%	60,5%	67,6%
sonstige Delikte	346	188	331	227	186	196	429	766	1579	1258
☞ geklärt	106	84	146	91	72	72	114	181	486	364
Aufklärungsquote	30,6%	44,7%	44,1%	40,1%	38,7%	36,7%	26,6%	23,6%	30,8%	28,9%
PMK -AI-	403	232	430	301	222	249	546	983	2659	2627
☞ geklärt	139	110	213	129	94	100	168	322	1229	1323
Aufklärungsquote	34,5%	47,4%	49,5%	42,9%	42,3%	40,2%	30,8%	32,8%	46,2%	50,4%

Die Vergleichszahlen des Jahres 2016 wurden dem alten Phänomenbereich Politisch motivierte Ausländerkriminalität (ohne Islamismus/Fundamentalismus) entnommen.

Fallaufkommen in den Deliktbereichen PMK -AI-

	2024	2025
Bildung terroristischer Vereinigungen	2	0
Terrorismusfinanzierung	1	0
Terrorismus gesamt	3	0
Brandstiftung	5	1
Erpressung	0	1
Freiheitsberaubung	0	1
Körperverletzung	154	87
Landfriedensbruch	108	63
Raub	5	3
Verkehrsgefährdungen	5	1
Widerstandsdelikte	327	219
Gewaltdelikte gesamt	604	376
Verbreiten von Propagandamitteln	2	4
Verwenden von Kennzeichen	472	989
Propagandadelikte gesamt	474	993
Begünstigung/Hehlerei	3	0
Beleidigung/Üble Nachrede/Verleumdung	247	228
Belohnung/Billigung von Straftaten	29	24
Diebstahl / Unterschlagung	12	2
Hausfriedensbruch	15	1
Nötigung / Bedrohung	68	67
Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	9	18
Sachbeschädigung	796	606
Störung des öffentlichen Friedens	17	8
Vereinsgesetz	41	32
Volksverhetzung	300	234
Widerstandsdelikte	4	10
weitere sonstige Delikte	38	28
sonstige Delikte gesamt	1579	1258
PMK -AI- gesamt	2660	2627

Fallaufkommen PMK -AI- in den Bezirken

	PMK -AI-		↪ Gewaltdelikte	
	2024	2025	2024	2025
Charlottenburg-Wilmersdorf	196	164	25	27
Friedrichshain-Kreuzberg	548	499	141	114
Lichtenberg	47	48	6	4
Marzahn-Hellersdorf	11	11	2	1
Mitte	841	1064	231	186
Neukölln	379	211	78	13
Pankow	145	72	34	3
Reinickendorf	32	12	0	1
Spandau	25	21	0	1
Steglitz-Zehlendorf	107	54	43	0
Tempelhof-Schöneberg	293	425	43	17
Treptow-Köpenick	35	46	1	9
Berlin gesamt	2659	2627	604	376

Tatverdächtige PMK -AI-

	2024					2025				
	T	G	P	S	ges.	T	G	P	S	ges.
Kind	0	0	1	1	2	0	1	2	2	5
↳ männlich	0	0	1	0	1	0	0	0	1	1
↳ weiblich	0	0	0	1	1	0	1	2	1	4
Jugendlich	0	39	32	32	103	0	32	39	39	110
↳ männlich	0	33	26	22	81	0	10	16	10	36
↳ weiblich	0	6	6	10	22	0	22	23	29	74
Heranwachsend	0	77	111	122	310	0	34	38	22	94
↳ männlich	0	52	90	83	225	0	14	22	9	45
↳ weiblich	0	25	21	39	85	0	20	16	13	49
Erwachsen	2	533	377	721	1633	0	322	607	369	1298
↳ männlich	2	307	189	377	875	0	167	279	232	678
↳ weiblich	0	225	186	343	754	0	146	325	133	604
↳ divers	0	1	2	1	4	0	9	3	4	16
Tatverdächtige gesamt	2	649	521	876	2048	0	389	686	432	1507
↳ männlich	2	392	306	482	1182	0	191	317	252	760
↳ weiblich	0	256	213	393	862	0	189	366	176	731
↳ divers	0	1	2	1	4	0	9	3	4	16

Erläuterungen:

T = Terrorismus; G = Gewaltdelikte; P = Propagandadelikte; S = sonstige Delikte

Geschädigte PMK -AI-

	2024					2025				
	männl.	weibl.	divers	unbek.	ges.	männl.	weibl.	divers	unbek.	ges.
Kind	1	2	0	0	3	1	1	0	0	2
Jugendlich	8	3	0	0	11	2	3	0	0	5
Heranwachsend	11	3	0	0	14	9	4	0	0	13
Erwachsen	218	151	2	6	377	239	102	0	4	345
Geschädigte gesamt	238	159	2	6	405	251	110	0	4	365

4.2.2 Fallaufkommen PMK -AI- im Unterthemenfeld „PKK“ und/oder „Kurden“

Fallaufkommen PMK -AI- „PKK“ und/oder „Kurden“ im Langzeitvergleich

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Terrorismus	1	7	8	2	2	4	2	2	0	0
Gewaltdelikte	8	18	101	32	8	7	13	12	5	2
Propagandadelikte	1	1	0	2	0	16	14	28	12	12
sonstige Delikte	84	54	306	128	53	57	53	54	67	29
PMK -AI-	94	80	415	164	63	84	82	96	84	43

Fallaufkommen PMK -AI- „PKK“ und/oder „Kurden“ in den Bezirken

	PMK -AI-		↪ Gewaltdelikte	
	2024	2025	2024	2025
Charlottenburg-Wilmersdorf	4	1	1	0
Friedrichshain-Kreuzberg	23	20	4	2
Lichtenberg	2	0	0	0
Marzahn-Hellersdorf	2	0	0	0
Mitte	29	8	0	0
Neukölln	7	3	0	0
Pankow	1	0	0	0
Reinickendorf	4	2	0	0
Spandau	6	0	0	0
Steglitz-Zehlendorf	0	0	0	0
Tempelhof-Schöneberg	3	2	0	0
Treptow-Köpenick	2	0	0	0
Berlin gesamt	83	36	5	2

Tatverdächtige PMK -AI- „PKK“ und/oder „Kurden“

	2024				2025			
	G	P	S	ges.	G	P	S	ges.
Kind	0	0	0	0	0	0	0	0
↪ männlich	0	0	0	0	0	0	0	0
↪ weiblich	0	0	0	0	0	0	0	0
Jugendlich	1	1	3	5	0	0	3	3
↪ männlich	1	1	3	5	0	0	2	2
↪ weiblich	0	0	0	0	0	0	1	1
Heranwachsend	0	6	5	11	2	0	0	2
↪ männlich	0	6	3	9	2	0	0	2
↪ weiblich	0	0	2	2	0	0	0	0
Erwachsen	2	2	22	26	2	1	6	9
↪ männlich	2	2	13	17	2	1	5	8
↪ weiblich	0	0	9	9	0	0	1	1
Tatverdächtige gesamt	3	9	30	42	4	1	9	14
↪ männlich	3	9	19	31	4	1	7	12
↪ weiblich	0	0	11	11	0	0	2	2

Erläuterungen:

G = Gewaltdelikte; P = Propagandadelikte; S = sonstige Delikte

Geschädigte PMK -AI- „PKK“ und/oder „Kurden“

	2024				2025			
	männl.	weibl.	unbek.	ges.	männl.	weibl.	unbek.	ges.
Kind	0	0	0	0	0	1	0	1
Jugendlich	3	1	0	4	0	2	0	2
Heranwachsend	0	0	0	0	0	0	0	0
Erwachsen	9	5	1	15	6	2	0	8
Geschädigte gesamt	12	6	1	19	6	5	0	11

4.2.3 Fallaufkommen PMK -AI- in den Unterthemenfeldern „Israel“ und/oder „Palästina“

Fallaufkommen PMK -AI- „Israel“ und/oder „Palästina“ im Langzeitvergleich

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Terrorismus	0	0	1	0	0	0	0	2	2	0
Gewaltdelikte	2	5	4	1	0	18	15	102	570	346
Propagandadelikte	1	0	3	2	1	3	1	38	462	964
sonstige Delikte	7	47	41	47	15	55	33	542	1415	1106
PMK -AI-	10	52	49	50	16	76	49	684	2449	2416

Fallaufkommen PMK -AI- „Israel“ und/oder „Palästina“ in den Bezirken

	PMK -AI-		↪ Gewaltdelikte	
	2024	2025	2024	2025
Charlottenburg-Wilmersdorf	180	148	23	24
Friedrichshain-Kreuzberg	513	463	131	104
Lichtenberg	38	40	4	1
Marzahn-Hellersdorf	7	9	0	1
Mitte	773	990	224	179
Neukölln	365	201	73	10
Pankow	135	60	34	1
Reinickendorf	23	5	0	1
Spandau	17	17	0	1
Steglitz-Zehlendorf	94	47	39	0
Tempelhof-Schöneberg	274	395	42	15
Treptow-Köpenick	30	41	0	9
Berlin gesamt	2449	2416	570	346

Tatverdächtige PMK -AI- „Israel“ und/oder „Palästina“

	2024					2025				
	T	G	P	S	ges.	T	G	P	S	ges.
Kind	0	0	1	1	2	0	0	1	1	2
↳ männlich	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0
↳ weiblich	0	0	0	1	1	0	1	1	1	3
Jugendlich	0	33	31	27	91	0	0	38	27	65
↳ männlich	0	27	25	17	69	0	9	15	5	29
↳ weiblich	0	6	6	10	22	0	22	23	22	67
Heranwachsend	0	74	108	113	295	0	30	39	19	88
↳ männlich	0	49	87	76	212	0	12	22	7	41
↳ weiblich	0	25	21	37	83	0	18	16	12	46
↳ divers	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Erwachsen	2	516	374	659	1551	0	294	594	291	1179
↳ männlich	2	294	187	335	818	0	156	269	171	596
↳ weiblich	0	221	185	323	729	0	129	322	116	567
↳ divers	0	1	2	1	4	0	9	3	4	16
Tatverdächtige gesamt	2	371	514	800	1687	0	356	671	338	1365
↳ männlich	2	370	300	428	1100	0	177	306	183	666
↳ weiblich	0	0	212	371	583	0	170	362	151	683
↳ divers	0	1	2	1	4	0	9	3	4	16

Erläuterungen:

T = Terrorismus; G = Gewaltdelikte; P = Propagandadelikte; S = sonstige Delikte

Geschädigte PMK -AI- „Israel“ und/oder „Palästina“

	2024					2025				
	männl.	weibl.	divers	unbek.	ges.	männl.	weibl.	divers	unbek.	ges.
Kind	1	2	0	0	3	0	0	0	0	0
Jugendlich	3	2	0	0	5	0	1	0	0	1
Heranwachsend	9	3	0	0	12	7	3	0	0	10
Erwachsen	152	119	1	4	276	155	76	0	4	235
Geschädigte gesamt	165	126	1	4	296	162	80	0	4	246

4.3 Prognose

Auch 2026 werden sich vordringlich die Konflikte im Nahen und Mittleren Osten auf Berlin auswirken. Militärische Eskalationen in der Region dürften auch weiterhin Anlass für Versammlungen und politisch motivierte Straftaten bieten.

Politisch motivierte Straftaten werden häufig aus einer emotionalen Betroffenheit und empfundenen Hilflosigkeit über aktuelle Entwicklungen im Ausland heraus verübt. Neben kriegerischen Auseinandersetzungen mit vielen zivilen Todesopfern bieten auch Menschenrechtsverletzungen und antidemokratische Einschränkungen von Presse-, Versammlungs- und Meinungsfreiheit im Ausland Anlässe für legale Solidaritätsbekundungen bis hin zu strafbaren Handlungen in Berlin.

Während kritische Ereignisse im Ausland und spontane Reaktionen hierauf schwer zu prognostizieren sind, stellen anhaltend schwere Konfliktslagen ein dauerhaftes Risiko für das friedliche Zusammenleben der diversen Berliner Stadtgesellschaft dar. Vor dem Hintergrund zahlreicher Konflikte um Ressourcen, Territorien und Werte nimmt in weiten Teilen der Welt die Wahrnehmung politisch polarisierender Haltungen zu, die durch Desinformationsbestrebungen anti-liberaler Regierungen geschürt werden.

Deutschland im Allgemeinen und Berlin im Besonderen stellen auf Grund demokratischer Strukturen mit der Möglichkeit politischer Teilhabe sowie dem Schutz vor Verfolgung ein bevorzugtes Exil und einen geeigneten Ort für politische Tätigkeiten von ausländischen Oppositionellen und Diasporagemeinden dar.

Neben den überwiegend legalen politischen Aktivitäten können auch inkriminierte Handlungen von Exiloppositionellen ausgehen oder zu ihrem Nachteil verübt werden. Auch Sympathisanten inkriminierter ausländischer Organisationen begehen mitunter Straftaten.

Autoritär agierende Staaten unterminieren die regelbasierte Weltordnung für ihren Machtausbau und greifen zu vielfältigen Methoden, um liberale Demokratien zu destabilisieren. Durch den wachsenden Einfluss autokratisch regierter Staaten in der Welt ist ein steigendes Fallaufkommen im Bereich der Spionage, von Cyberangriffen und hybriden Aktivitäten zu erwarten. Diese richten sich zum Nachteil von hier wirkenden

Exiloppositionellen, Personen des öffentlichen Lebens, exponierten Unternehmen, kritischer Infrastruktur sowie staatlichen Institutionen aus.

Staatsterroristische Aktivitäten stellen weiterhin eine hohe Gefahr für individuell Betroffene transnationaler Repression, politisch symbolträchtige Einrichtungen sowie Kritische Infrastrukturen (KRITIS) in Europa dar. Die wachsende wirtschaftliche, politische und militärische Einflussnahme weltweit handelnder Akteure zur Durchsetzung eigener Interessen kann auch in Berlin zu einem steigenden Fallaufkommen im Bereich der Spionage und zum Nachteil von hier lebenden Oppositionellen führen. Die Bundesrepublik Deutschland mit der Hauptstadt Berlin steht dabei im Zielspektrum disruptiver Aktivitäten.

5 Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie- (PMK -RI-)

5.1 Kernaussagen

- Das Fallaufkommen im Phänomenbereich PMK -RI- ist im Vergleich zum Vorjahr um 55 Fälle erhöht, was einer Zunahme um 11,5% entspricht.
- Die gegenwärtige Lage im Nahen Osten, besonders die politische Neuordnung in Syrien, die aktuelle innen- und außenpolitische Situation im Iran und die dauerhafte Kriegssituation in Gaza, könnten innerhalb der in Deutschland bzw. in Berlin lebenden muslimischen Community eine starke emotionale Resonanz hervorrufen. Diese wird voraussichtlich von Islamisten bzw. islamistischen Gruppierungen für die Verbreitung ihrer radikalen Ideologie und für Propagandazwecke ausgenutzt werden.
- Die mediale Aufbereitung dieser Kriegs- und Krisenereignisse sowie deren Diskussion in den sozialen Netzwerken, vor allem durch salafistische Prediger (auch aus Berlin) tragen dazu bei, dass Konfliktdynamiken und Deutungsnarrative schnell verbreitet werden. Eine verstärkte Aktivität in den sozialen Medien im deutschen und internationalen jihadistischen Milieu erscheint daher sehr wahrscheinlich.
- Vor allem die Fallzahlen bei den Propagandadelikten stiegen erneut um 153 Fälle an, was einem Zuwachs von 105,5% entspricht. Gründe hierfür sind u. a. das einfache Erstellen und Verbreiten von Inhalten, wie beispielsweise „Naschids“ (religiöse Acapella bzw. Hymnen-Gesänge, die islamistisch/jihadistische Inhalte transportieren) im Internet. Hierbei stellt jede Veröffentlichung und auch das Teilen (auch als „retweeten“/„reposten“ bezeichnet) von einem Account in den Sozialen Medien einen neuen Tatentschluss dar. Der höchste Anteil des Anstiegs ist jedoch auf den Nahost-Konflikt zurückzuführen.
- Auch wenn das Verhältnis zwischen schiitischen und sunnitischen Strömungen historisch und theologisch kritisch angespannt ist, kann davon auszugehen werden, dass Islamisten versuchen werden, ein übergeordnetes Narrativ zu etablieren. Dieses könnte sich in erster Linie gegen Israel, die Vereinigten Staaten von Amerika sowie allgemein gegen den „Westen“ richten. Radikale Akteurinnen und Akteure aus dem islamistischen Spektrum könnten dieses Momentum nutzen, um

emotionalisierte, aber vor allem junge Personen für ihre Ideologie empfänglich zu machen bzw. diese zu radikalieren und bestehende Narrative von Unterdrückung, Ungerechtigkeit und religiöser Pflicht weiter zu verstärken.

- Es ist davon auszugehen, dass die internationale Kriegssituation im Nahen und Mittleren Osten auch weiterhin Auswirkungen auf die Veranstaltungslage in Deutschland bzw. Berlin haben wird. Es wird weiterhin zu einer hohen Anzahl von Versammlungen und Demonstrationen kommen, die sich thematisch mit den Entwicklungen in dortigen Krisengebieten befassen.
Derartige Veranstaltungen stellen grundsätzlich legitime Formen politischer Meinungsäußerung dar. Gleichzeitig besteht jedoch das Risiko, dass radikale islamistische Gruppierungen versuchen, diese Ereignisse für ihre Zwecke zu instrumentalisieren. Dies kann beispielsweise durch das Einbringen extremistischer Narrative, Symboliken, Parolen oder nach der Forderung nach Errichtung eines Kalifates erfolgen. Zudem kann eine erhöhte Emotionalisierung der Teilnehmenden zu einer gesteigerten Konfliktdynamik mit den vor Ort eingesetzten Einsatzkräften führen.

5.2 Fallaufkommen PMK -religiöse Ideologie-

5.2.1 Fallaufkommen PMK -RI- Allgemeiner Überblick

Fallaufkommen PMK -RI- im Langzeitvergleich

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Terrorismus	46	23	16	16	19	16	8	14	9	21
Gewaltdelikte	1	15	10	7	10	7	6	24	19	16
Propagandadelikte	1	0	4	1	2	3	13	41	145	298
sonstige Delikte	38	234	73	46	71	70	67	131	304	197
PMK -RI-	86	272	103	70	102	96	94	210	477	532

Betrachtung der Aufklärungsquoten PMK -RI- im Langzeitvergleich

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Terrorismus	46	23	16	16	19	16	8	14	9	21
☞ geklärt	45	21	13	13	19	12	7	12	7	21
Aufklärungsquote	97,8%	91,3%	81,3%	81,3%	100,0%	75,0%	87,5%	85,7%	77,8%	100,0%
Gewaltdelikte	1	15	10	7	10	7	6	24	19	16
☞ geklärt	1	10	8	5	5	6	4	17	16	13
Aufklärungsquote	100,0%	66,7%	80,0%	71,4%	50,0%	85,7%	66,7%	70,8%	84,2%	81,3%
Propagandadelikte	1	0	4	1	2	3	13	41	145	298
☞ geklärt	1	0	2	1	1	3	12	29	82	136
Aufklärungsquote	100,0%	- / -	50,0%	100,0%	50,0%	100,0%	92,3%	70,7%	56,6%	45,6%
sonstige Delikte	38	234	73	46	71	70	67	131	304	197
☞ geklärt	25	41	25	15	37	35	10	54	55	52
Aufklärungsquote	65,8%	17,5%	34,2%	32,6%	52,1%	50,0%	14,9%	41,2%	18,1%	26,4%
PMK -RI-	86	272	103	70	102	96	94	210	477	532
☞ geklärt	72	72	48	34	62	56	33	112	160	222
Aufklärungsquote	83,7%	26,5%	46,6%	48,6%	60,8%	58,3%	35,1%	53,3%	33,5%	41,7%

Die Vergleichszahlen des Jahres 2016 wurden dem alten Phänomenbereich Politisch motivierte Ausländerkriminalität (nur Islamismus/Fundamentalismus) entnommen.

Fallaufkommen in den Deliktsbereichen PMK -RI-

	2024	2025
Anleitung zur Begehung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	1	3
Bildung terroristischer Vereinigungen	3	3
Terrorismusfinanzierung	3	8
Vorbereitung schwere staatsgefährdenden Gewalttat	2	7
Terrorismus gesamt	9	21
Freiheitsberaubung	1	0
Körperverletzung	10	8
Landfriedensbruch	1	1
Raub	0	1
Tötungsdelikte	0	1
Widerstandsdelikte	7	5
Gewaltdelikte gesamt	19	16
Verbreiten von Propagandamitteln	43	75
Verwenden von Kennzeichen	102	223
Propagandadelikte gesamt	145	298
Beleidigung/Üble Nachrede/Verleumdung	18	33
Belohnung/Billigung von Straftaten	20	24
Nötigung/Bedrohung	24	14
Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	4	10
Sachbeschädigung	192	83
Störung des öffentlichen Friedens	15	9
Volksverhetzung	24	14
weitere sonstige Delikte	7	10
sonstige Delikte gesamt	304	197
PMK -RI- gesamt	477	532

Fallaufkommen PMK -RI- in den Bezirken

	PMK -RI-		☞ Terrorismus		☞ Gewaltdelikte	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025
Charlottenburg-Wilmersdorf	18	25	0	0	2	2
Friedrichshain-Kreuzberg	93	108	1	2	6	4
Lichtenberg	14	18	0	1	1	1
Marzahn-Hellersdorf	6	7	1	1	0	0
Mitte	92	94	0	3	7	6
Neukölln	127	81	4	5	1	1
Pankow	26	18	0	0	0	1
Reinickendorf	10	11	1	1	1	0
Spandau	11	6	0	1	0	0
Steglitz-Zehlendorf	12	8	1	0	0	0
Tempelhof-Schöneberg	61	138	0	5	1	1
Treptow-Köpenick	7	18	1	2	0	0
Berlin gesamt	477	532	9	21	19	16

Tatverdächtige PMK -RI-

	2024					2025				
	T	G	P	S	ges.	T	G	P	S	ges.
Kind	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
↳ männlich	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
↳ weiblich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Jugendlich	0	3	13	4	20	5	8	14	6	33
↳ männlich	0	2	9	3	14	5	7	9	3	24
↳ weiblich	0	1	4	1	6	0	1	5	3	9
Heranwachsend	2	2	24	12	40	6	3	32	8	49
↳ männlich	1	2	21	12	36	6	2	24	6	38
↳ weiblich	1	0	3	0	4	0	1	8	2	11
Erwachsen	7	11	46	43	107	29	8	96	45	178
↳ männlich	4	9	37	33	83	28	3	63	29	123
↳ weiblich	3	2	9	10	24	1	5	33	16	55
Tatverdächtige gesamt	9	16	83	59	167	40	19	143	59	261
↳ männlich	5	13	67	48	133	39	12	97	38	186
↳ weiblich	4	3	16	11	34	1	7	46	21	75

Erläuterungen:

T = Terrorismus; G = Gewaltdelikte; P = Propagandadelikte; S = sonstige Delikte

Geschädigte PMK -RI-

	2024			2025		
	männl.	weibl.	ges.	männl.	weibl.	ges.
Kind	0	0	0	0	0	0
Jugendlich	1	0	1	2	0	2
Heranwachsend	3	3	6	3	1	4
Erwachsen	33	28	61	36	25	61
Geschädigte gesamt	37	31	68	41	26	67

Betrachtung ausgewählter Themenfelder PMK -RI-

	2024	2025
Antisemitismus	339	348
↪ Terrorismus	3	4
↪ Gewaltdelikte	5	3
↪ Propagandadelikte	89	209
↪ sonstige Delikte	242	132
Christenfeindlichkeit	8	11
↪ Terrorismus	1	0
↪ Gewaltdelikte	1	2
↪ Propagandadelikte	2	1
↪ sonstige Delikte	4	8
Islamismus/Fundamentalismus	423	527
↪ Terrorismus	9	21
↪ Gewaltdelikte	9	15
↪ Propagandadelikte	135	300
↪ sonstige Delikte	270	191

5.3 Prognose

Die in den vergangenen Jahren zu beobachtende Entwicklung hin zu Anschlagformen mit vergleichsweise geringem Planungs- und Organisationsaufwand bleibt weiterhin relevant. Insbesondere kleinere terroristische Zellen sowie selbstradikalisierte Einzeltäter greifen zunehmend auf weniger komplexe Tatbegehungsweisen zurück. Dabei kommen häufig leicht verfügbare Tatmittel, etwa Hieb- und Stichwaffen oder Krafffahrzeuge, zum Einsatz. Entsprechende Taten in jüngerer Vergangenheit bestätigen diese Entwicklung und unterstreichen die fortbestehende Relevanz dieser Vorgehensweise.

Darüber hinaus sind terroristische Organisationen weiterhin auf eine kontinuierliche Finanzierung angewiesen. Finanzielle Ressourcen werden vorwiegend für die Beschaffung von Waffen, die Planung und Durchführung von Anschlägen, logistische Unterstützung, propagandistische Aktivitäten sowie für die Ausbildung potenzieller Attentäter benötigt. In diesem Zusammenhang spielt die fortlaufende islamistische Propaganda eine wesentliche Rolle, da sie nicht nur ideologische Mobilisierung bewirkt, sondern zugleich der Generierung finanzieller Unterstützung dient. Vor diesem Hintergrund ist auch künftig davon auszugehen, dass die Fallzahlen im Zusammenhang mit Terrorismusfinanzierung sowie Geldwäsche auf einem vergleichbaren Niveau auftreten werden.

Ein weiterer relevanter Faktor für den Phänomenbereich der PMK -RI- betrifft mögliche Rückkehrbewegungen ehemaliger Anhängerinnen und Anhänger des sogenannten „Islamischen Staates“ (IS). Die zukünftige Entwicklung ist hierbei maßgeblich von der diplomatischen und sicherheitspolitischen Lage in den betroffenen Regionen abhängig. Die Polizei Berlin steht im fortlaufenden Austausch mit dem BKA und anderen Sicherheitsbehörden. Je nach Entwicklung internationaler Vereinbarungen sowie der Situation in Haft- und Internierungslagern im syrisch-irakischen Raum ist zu erwarten, dass weitere Personen mit Deutschlandbezug nach Deutschland zurückgeführt werden oder eigenständig zurückkehren könnten. Bei diesen Personen kann teilweise von erheblichen Belastungen und Traumatisierungen ausgegangen werden, die aus Kriegs- und Lagererfahrungen resultieren. Gleichzeitig besteht bei Rückkehrern weiterhin ein sicherheitsrelevantes Radikalisierungspotential, sofern weiterhin ideologische Bindungen an jihadistische Netzwerke bestehen.

Von besonderer Bedeutung für den Phänomenbereich der PMK -RI- sind Ausreisebestrebungen von Personen aus Deutschland mit dem Ziel, sich terroristischen islamistischen Gruppierungen anzuschließen, um sich beispielsweise im Rahmen einer paramilitärischen Kampfausbildung an der Schusswaffe ausbilden zu lassen und aktiv an lokalen Kampfhandlungen teilzunehmen. Ausreisebewegungen aus dem Bundesgebiet in den Nahen Osten sind fortwährend feststellbar. Diese stehen im Zusammenhang mit der dort vorhandenen Präsenz islamistisch geprägter Strukturen und können sich im Ergebnis auf die Entwicklung der Fallzahlen auswirken.

6 Fallaufkommen Politisch motivierte Kriminalität -sonstige Zuordnung- (PMK -SZ-)

6.1 Kernaussagen

- Es ist im Berichtsjahr ein Rückgang der Fallzahlen um -12,8% im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen.
- Während die Gewaltdelikte um 11,1% stiegen, sanken die sonstigen Delikte um -19,8%. Die Staatsschutzdelikte ohne explizite politische Motivation stiegen ebenfalls um 12,4%.

6.2 Fallaufkommen PMK -sonstige Zuordnung-

6.2.1 Fallaufkommen PMK -SZ- Allgemeiner Überblick

Fallaufkommen PMK -SZ- im Langzeitvergleich mit Staatsschutzkriminalität ohne explizite politische Motivation (ST ohne PM)

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
PMK	756	475	468	607	939	1868	1182	1510	1509	1261
↳ geklärt	291	171	187	258	458	733	460	494	369	373
Aufklärungsquote	38,5%	36,0%	40,0%	42,5%	48,8%	39,2%	38,9%	32,7%	24,5%	29,6%
↳ Gewaltdelikte	88	66	76	120	248	434	216	149	126	140
↳ geklärt	44	30	37	71	159	291	91	64	41	67
Aufklärungsquote	50,0%	45,5%	48,7%	59,2%	64,1%	67,1%	42,1%	43,0%	32,5%	47,9%
ST ohne PM	262	181	251	241	188	162	152	268	217	244
↳ geklärt	238	151	228	225	170	150	143	250	190	215
Aufklärungsquote	90,8%	83,4%	90,8%	93,4%	90,4%	92,6%	94,1%	93,3%	87,6%	88,1%
PMK -sonstige Zuordnung-	1018	656	719	848	1127	2030	1334	1778	1726	1505
↳ geklärt	529	322	415	483	628	883	603	744	559	588
Aufklärungsquote	52,0%	49,1%	57,7%	57,0%	55,7%	43,5%	45,2%	41,8%	32,4%	39,1%

Fallaufkommen in den Deliktsbereichen PMK -SZ- ohne ST ohne PM

	2024	2025
Brandstiftung	1	1
Freiheitsberaubung	0	1
Körperverletzung	96	97
Landfriedensbruch	5	3
Raub	8	3
Verkehrsgefährdungen	3	1
Widerstandsdelikte	13	34
Gewaltdelikte gesamt	126	140
Verbreiten von Propagandamitteln	1	0
Verwenden von Kennzeichen	17	27
Propagandadelikte gesamt	18	27
Beleidigung/Üble Nachrede/Verleumdung	646	465
Belohnung/Billigung von Straftaten	26	40
Diebstahl/Unterschlagung	41	29
Nötigung/Bedrohung	127	79
Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	22	23
Sachbeschädigung	360	319
Störung des öffentlichen Friedens	26	28
Volkshetze	91	85
weitere sonstige Delikte	26	26
sonstige Delikte gesamt	1365	1094
PMK -SZ- gesamt	1509	1261

Fallaufkommen in den Deliktsbereichen PMK -SZ- nur ST ohne PM

	2024	2025
Verwenden von Kennzeichen	175	210
Propagandadelikte gesamt	175	210
Beleidigung/Üble Nachrede/Verleumdung	0	4
Landesverrat	0	1
Volksverhetzung	42	29
sonstige Delikte gesamt	42	34
PMK -SZ- nur ST ohne PM	217	244

Fallaufkommen PMK -SZ- in den Bezirken ohne ST ohne PM

	PMK -SZ-		☞ Gewaltdelikte	
	2024	2025	2024	2025
Charlottenburg-Wilmersdorf	104	76	5	8
Friedrichshain-Kreuzberg	141	216	23	41
Lichtenberg	66	60	6	3
Marzahn-Hellersdorf	49	35	2	3
Mitte	506	288	32	40
Neukölln	96	89	23	12
Pankow	128	90	8	10
Reinickendorf	49	47	4	2
Spandau	32	30	3	3
Steglitz-Zehlendorf	79	38	1	1
Tempelhof-Schöneberg	216	253	15	14
Treptow-Köpenick	43	39	4	3
Berlin gesamt	1509	1261	126	140

**Fallaufkommen PMK -SZ- in den Bezirken nur ST
ohne PM**

	2024	2025
Charlottenburg-Wilmersdorf	14	23
Friedrichshain-Kreuzberg	13	32
Lichtenberg	15	27
Marzahn-Hellersdorf	24	26
Mitte	45	42
Neukölln	21	14
Pankow	11	19
Reinickendorf	12	3
Spandau	10	6
Steglitz-Zehlendorf	11	17
Tempelhof-Schöneberg	24	18
Treptow-Köpenick	17	17
Berlin gesamt	217	244

Tatverdächtige PMK -SZ-

	2024				2025			
	G	P	S	ges.	G	P	S	ges.
Kind	2	66	16	84	0	49	11	60
↪ männlich	2	63	14	79	0	39	11	50
↪ weiblich	0	3	2	5	0	10	0	10
Jugendlich	10	37	50	97	13	40	33	86
↪ männlich	8	33	34	75	13	35	29	77
↪ weiblich	2	4	16	22	0	5	4	9
Heranwachsend	10	15	17	42	15	8	29	52
↪ männlich	8	14	15	37	12	8	25	45
↪ weiblich	2	1	2	5	3	0	4	7
Erwachsen	35	83	314	432	51	127	275	453
↪ männlich	24	71	251	346	31	111	228	370
↪ weiblich	10	12	63	85	20	16	45	81
↪ divers	1	0	0	1	0	0	2	2
Tatverdächtige gesamt	57	201	397	655	79	224	348	651
↪ männlich	42	181	314	537	56	193	293	542
↪ weiblich	14	20	83	117	23	31	53	107
↪ divers	1	0	0	1	0	0	2	2

Erläuterungen:

G = Gewaltdelikte; P = Propagandadelikte; S = sonstige Delikte

Geschädigte PMK -SZ-

	2024					2025				
	männl.	weibl.	divers	unbek.	ges.	männl.	weibl.	divers	unbek.	ges.
Kind	5	4	0	0	9	4	6	0	0	10
Jugendlich	14	16	1	1	32	11	4	0	0	15
Heranwachsend	18	12	0	0	30	15	8	0	0	23
Erwachsen	533	443	15	12	1003	401	361	7	6	775
Geschädigte gesamt	570	475	16	13	1074	431	379	7	6	823

6.2.2 Ausgewählte Themenfelder PMK -SZ-

Betrachtung ausgewählter Themenfelder PMK -SZ-

	2024	2025
Gegen sonstige politische Gegner	584	471
↳ Gewaltdelikte	4	9
↳ Propagandadelikte	2	1
↳ sonstige Delikte	578	461
Ukraine	42	18
↳ Gewaltdelikte	2	1
↳ Propagandadelikte	1	0
↳ sonstige Delikte	39	17

6.3 Prognose

Erfahrungen aus vorangegangenen Wahlen lassen erwarten, dass im Zuge der Wahl zum 20. Abgeordnetenhaus von Berlin politisch motivierte Straftaten begangen werden.. Inwieweit dies Auswirkungen auf das Fallaufkommen in diesem Phänomenbereich hat, ist noch nicht abzuschätzen.

Die Auseinandersetzung mit politisch Andersdenkenden, die nicht dem linken oder rechten Spektrum zuzuordnen sind, dürfte auch im Jahr 2026 zu politisch motivierten Straftaten - vor allem gegen Personen des öffentlichen Lebens - führen.

Auch für Berlin in Planung befindliche Bauvorhaben, wie der 17. Bauabschnitt der A 100 bis zur Storkower Straße oder die Verlängerung der U-Bahnlinie 3 zwischen den Bahnhöfen Krumme Lanke und Mexikoplatz führen zu Protesten, die durchaus auch in Form von Straftaten der PMK begangen werden könnten.